Intelligenz = Blatt zur Laibacher Zeitung Nro. 11.

Frentag, den 6. Februar 1824.

	Meteorologische Beobachtungen ju Laibad.														. W. Sta.	Wasser.	
6.	Barometer.					Thermometer.					r.	Witterung.			stand des Laibachflusses		
Monath	Früh.		Mitt.		Ubends.		Früh. M		Mitt. Abend		Früh	Mitt.	216nds	ober o			
32	3.	8.	3.	Q.	3.	g.	St.	W	R.	W	R.	W	b.9Uhr	b.3Uhr	b.911hr	Schuh	3011
3 29 300 31 2 2 3 2 3 3 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	27 27 27 28 28	10,3 5,1 5,7 10,4 0,4 1,0 0,5	27 27 27 28 28	11,0	27 28	7,2 2,8 8,8 11,4 0,8 0,8	6 0 - 2 5 6 5	- 1 - -	111111	3 6 2 2 - 2	1 - 0 5 2 4	2 2	Rebel Schnee trüb heiter f.heiter f.heiter Rebel	heiter trüb schön heiter heiter schön heiter	trüb f.heiter wolfig f.heiter trüb f.heiter	0 0	10 10 10 10 9 9

Gubernial - Berlautharungen.

3. 128 Nach ben Bestimmungen des Patentes vom 21. Marz 1818 sind von den Obligationen der alteren Staatsschuld, welche der allgemeine Tilgungs. Fond im Jahre 1823 auf der Borse eingeloset hat, 5,640,592 fl. 55718 fr. Capital ju verschiedenem Zinsenfuße, oder auf ein 211/2 percentiges Capital berechnet,

5,000,002 fl. 20 fr. offentlich zu vertilgen. Die Bertilgung diefer Schuldverschreibungen wird am 20. diefes Monaths um 10 Uhr in Gegenwart der dazu aufgestellten Commission an dem gewöhnlis

den Berbrennungsorte erfolgen.

Die feit dem Jahre 1818 in ben Eredits Buchern gelofchten und öffentlich vertilgten Obligationen der alteren Staatsschuld erreichen haburch einen Capitales Betrag von 33,501,993 fl. 5 1/2 fr. zu verschiedenen Zinsen, oder zu 2 1/2 Perstent Zinsen berechnet, 30,000,199 fl. 35 fr. Capital. Darunter befinden sich:

a) an Banco-Obligationen 8,856,446 fl. 50 fr. b) an Hoffammer : Obligationen 6318 c) an ftandischen Aeravial : Obligationen 15,449,483 = 1918

Summe 33,501,993 fl. 5418 fr.

Durch die in eben diesem Zeitraume erfolgten 30 Verlosungen wurden von den verschiedenen Cathegorien der alteren Staatsschuld, worüber nach jeder Zies bung eine besondere Bekanntmachung erschienen ift, 34,500,190 fl. 44 3/16 fr. Capital zu verschiedenen Zinsen, oder 30,281,262 fl. 25 fr. Capital zu 2 1/2

Percent, in ben Benug ber urfprunglichen Binfen wieder eingefest.

Von diesen verlosten Obligationen mar jedoch schon vor ihrer eingetretenen Berlosung ein Sapitals, Betrag von 869,659 fl. 124/8 kr., oder zu 21/2 Pers eent berechnet, ein Capital von 803,272 fl. 5 kr. öffentlich getilgt; daher diese Summe einstweisen in Evidenz gehalten wurd, um nach den Bestimmungen des im Eingange bezogenen Patentes eine Ergänzungs Verlosung eintreten zu laffen, wenn die durch vorausgegangene Vertilgt ng den Vortheilen der Verlosung ents gangenen Staatsschuldverschreibungen nach dem Zinsensuse von zwey einem hals ben Percente ein Capital von einer Million Gulden erreichen.

Wien ben 16. Janner 1824.

3. 119. Rund mach ung ad It. 3 St. 9.

(3) Um 1. Marg 1824 Bormittags um 10 Uhr wird in der f. f. Burg im Rathsfaale bes f. f. Guberniums Die Cameralberrschaft Sauß und Grobming im Wege der öffentlichen Versteigerung wiederhohlt feilgebothen werden.

Der nach den baren Abfuhren der Jahre 1810 bis einschließig 1819 berech'

nete Aubrufspreis ift 41,193 fl. To fr. in Conv. Munge.

Die Bestandtheile, Gerechtsamen und Nugungen dieser in Stepermark, im Judenburger Rreise, an der Bancat- und Communications Posistraße von Steil nach nach Salzburg liegenden Berrichaft find:

a) Un Gebauden: Das Umtshaus, neu und bequem gebaut, zwey Stock

werte boch, fammt den erforderlichen Wirthichaftsgebauden.

Das fogenannte Controllorshaus im Martre Saus unter der Befchrei'

bungsjahl 39, fammt Wirthichaftsgebauden.

b) An Grundstücken: 27 Joch 431 Quadratklafter Accer, 7 Joch 628 Quadratklafter Wiesen, 241 Quadr. Klafter Garten, 325 Joch 1400 Quadr. Klafter Alpen, dann 123 Joch 990 Qudr. Klafter Waldungen. Ferners bep dem Controllorshause: 3 Joch 1372 Qudr. Klafter Accer und Ausliecke, 525 Qudr. Klafter Wiesen und 45 Qudr. Klafter Garten.

c) Un Unterthanen: 113 ruckfässige und 118 Zulehens : Unterthanen.
d) Un Dominical : Ruhungen: und zwar an Urbarialgaben 185 fl.
21 314 fr. WW., an Zinsgetreidreluition 233 fl. 44 fr. WW., an Zehentbestandgeld 42 fl. 53 114 fr., an eingetheiltem Laudemium 2 fl., an
Rleinrechten 4 hendl, 1297 Eper, 12 Ellen rupfene Leinwand, 6 Pfund

ausgezogenen Flachs, 14 Ochfenzungen und 99 Bogtenhuhner.

e) Un Robath en: Sandrobath wongelinterthanen jum Behrbau an der Ens, und Fuhrrobath von 12 Unterthanen zur Berbeyführung der Brunnrohren.

f) An Zinsgetreid: 22 Megen 13 Maßl Weigen, 166 Megen 10 Maßl Korn, 1 Megen 11 Maßl Gerste und 332 Megen 10 314 Maßl Safer.

g) An Sackzehent: 102 Mehen 13 Maßl Weihen, 672 Mehen 5 214 Maßl Korn, 34 Mehen 11 Maßl Gerste, 1032 Mehen 10 118 Maßl Hafer und 2 Mehen 8 Maßl Erbsen.

h) Den Feldzehent: in den Gemeinden Riederoblern, Deblern und Ede

ling von 21 Gutern theilweise mit andern Zehentherren.

i) Den Jugend: oder Mangehent: bestehend in dem zehenten gammt oder Rig, und ein Laibl Ras; theils gang, theils mit zwen Drittel.

k) Die Bergmiethe: oder Sammlung der Erzeugung eines gangen Eat ges an Butter, Ras und Schotten auf mehreren Alpen.

1) Das Laudemium und Mortuar.

m) Die Lebensherrlichfeit über 6 Beutellehensforper.

n) Un Standgeld 5 fl. 15 fr.

o) Un Jagbbarfeit: Die Reisiagt in den Diffricten hierzegg auf der Ram' fau und in dem Burgfriede hauß.

p) Die Bifderen im Ensfluffe am rechten Ufer.

forth depositated in moneta 801 q) Das Schulpatronaterecht ju Sauß.

2118 Raufer wird Jederman jugelaffen, der Bierlandes Realitaten zu befigen fabig ift. Denjemgen, melde nicht landtafelfabig find, fommt bierben, wenn fie die herrschaft erfteben, fur fie und ihre Leibederben in gerader absteigender Linie die afferhochst bewisigte Rachficht ber Landtafelfabigfeit und die damit verbundene Befrepung von der Entrichtung ber doppelten Gulte ju Statten.

Wer an der Berfleigerung Theil nehmen will, bat als Caution ben gebn= ten Theil bes Ausrufspreises ben ber Berffeigerungscommission bar zu erlegen, oder eine von dem t. f. Fiscalamte ale bewahrt befundene fideijufforische Gicher-

ffedungsacte bengulegen.

Die Balfte bes Raufschiflings ift gleich nach erfolgter Genehmigung bes Der-

taufsactes und noch vor ber Ucbergabe ber Berufchaft ju berichtigen.

Die andere Salfte fann gegen bem, daß fie auf der erfauften Berrichaft in erfter Prioritat verfichert und mit 5 vom Sundert in Conv. Munge verginfet werde, binnen 5 abren mit 5 gleichen jahrlichen Ratenzahlungen abgetragen werden.

Die zur Burdigung bes Ertrages biemenben Rechnungsacten und die Befdreibung der herrschaft, wie auch die ausführlichen Berkaufsbedingungen tonnen taglich ben ber f. f. flepermartisch : farntner'ichen Staatsguter : Mdminiftra: tion trachft der f. f. Burg im fogenannten Wicedomhause eingesehen werden.

Ber die Berrichaft felbit in Augenfchein ju nehmen municht, hat fich an das

Bermaltungsamt im Martte Sauß zu wendern.

Bon ber f. f. flepermartisch = farntner'schen Staatsguter : Beraußerungs. Commiffion. Graf am 3. Janner 1824.

Unton Schurer v. Waldheim, f. f. Bub. und Prafidial-Gecretar.

Z. 138. (1) Avendo determinato l' imp. reg. Governo della Dalmazia di riaprire la concorrenza alla fornitura della Carta assortita approssimativamente occorribile pel periodo di un' anno agl' uffici pubblici, sì politici, che giudiciari stabiliti in Zara capo luogo della provincia, escluso però l' imp. reg. Capitanato Circolare e l'imp. reg. Pretura politica, si rende quindi noto col presente quanto segue ... ART. I.

La deliberazione si farà al pubblico incanto nel giorno delli 28 del mese di febbraro 1824 alle ore undici antimeridiane nell' ufficio della imp. reg. Procura Camerale in Zara, coll' intervento dell' imp. reg. Consigliere di Governo Procuratore Camerale, e dell'imp. reg. sign. Capo Ragionato Direttore della Ragioneria Provinciale di Stato. La deliberazione seguirà a favore del miglior offerente, e dietro la Governativa approvazione avrà luogo la stipulazione dell contratto.

ART. II.

Ogni aspirante prima di essere ammesso ad esternare la propria offerta

- 146 -

dovrà depositare in moneta sonante la somma di Fiorini duecento (200), e verrà ritenuto il deposito della delibera fino a che presti un idonea cauzione.

L'Impresa sarà durativa per il periodo di un' anno, che decorrerà dal 1º. aprile 1824, e spirerà colla fine di marzo 1825.

ART. IV.

Qui appiedi resta accennada la qualità e quantità della carta assortita approssimativamente occorribile nel detto periodo d'un anno, come pure sono indicati li prezzi di cadaun articolo, li quali costituiranno la prima voce fiscale per la subasta. Li campioni della carta che si richiede rimangono depositati presso l'imp. reg. Direzione degli uffici d'ordini di questo Eccelso Governo, e potranno essere ispezionati nelle ore d'ufficio.

ART. V.

Le offerte di ribasso dovranno farsi dagli aspiranti per la generalità degli articoli, indicando la minorazione della somma in ragione di tanto per cento. Non saranno accettate offerte separate per dettaglio sopra i diversi articoli della specifica.

ART. VI.

Il pagamento delle somministrazioni seguirà senza ritardo ogni mese in moneta sonante a tariffa, previa produzione della specifica della carta somministrata corredata degli ordini, e delle quitanze relative, onde possa direttamente l' imp. reg. Ragioneria Provinciale di stato liquidare le somme da pagarsi.

ART. VII.

La carta non corispondente ai campioni, non bene asciuta e consistente sarà rifiutata ed il fornitore dovrà sostituirne di altra perfettamente eguale ai campioni. Perciò a norma dell' imprenditore nelle di lui proviste, e nelle somministrazioni, che dovrà fare, gli verrà consegnato un duplicato delli campioni contrasegnato, il quale dovrà presso di lui rimanere. Ferma la denominazione indicata dalla specifica, sarà però libero al fornitore di somministrare qualità anche migliore dei campioni, qualora trovasse di proprio interesse il farle.

ART. VIII.

Dovrà l'aggiudicatario un mese dopo la stipulazione del contratto, o eseguire un deposito cauzionale di Fiorini 800 pel tempo dell' impresa, ovvero produrre una cauzione insolidaria con inpoteca di stabili di città, o di beni campestri non dispersi, corredata delle prove di proprietà esclusiva, valore, ed esenzione da carichi ipotecari per la somma stessa colle norme pramatiche del §. 1374 del Codice Civile universale, e tale cauzione sarà operativa per gli obblighi del fornitore fino al termine del contratto.

ART. IX.

Nel caso in cui l'imprenditore non fosse per somministrare la carta corrispondente ai campioni, immediatamente dopo al rifiuto contemplato all'Articolo VII. sarà in piena facoltà del Governo di provvedersi altrove della carta occorrente a tutto danno e pericolo dell'imprenditore stesso e della

- 147 -

sua cauzione, e ciò anche nel caso che per mancanza nei negozi di questa città di carta corrispondente ai campioni, si dovesse provvedere della carta di altra qualità. In questo caso sarà altresi in facoltà il Governo di dichiarare direttamente sciolto il contratto, procedendo a nuova subasta pure a danno, spese, e pericolo dell' imprenditore decaduto, e della sua cauzione.

ART. X.

Le spese di stampa, banditore, bollo, ed inscrizione caderanno a peso del deliberatario.

ART. XI.

Tutte le differenze e questioni che insorgessero saranno decise in via sommaria dall' Autorità Governativa.

ART. XII.

Il contratto diverrà obbligatorio pel deliberatario subito col giorno, in cui egli ovràfirmato il protocollo di licitazione, e pel Governo dal giorno,

na cui ne seguirà la ratifica.

Se il più vantaggioso offerente si rifiutasse d'apporre la propria firma sul contratto, il ratificato protocollo di licitazione terrà le veci del contratto occitto, e starà in arbitrio del Governo di obbligare il deliberatario all'adempimento degli impegni ritenuti nell'approvato protocollo di licitazione, o di esporre il contratto a nuovo pubblico incanto a tutto di lui rischio, e spese, ritenuto l'importo cauzionale in diffalco della spesa maggiore, che risultare potrebbe nel primo caso, o in diffalco della differenza che nel secondo caso lo stesso deliberatario dovrà rifondere.

SPECIFICA

delle qualità della carta assortita approssimativamente occorrente

Numero d'ordine	Qualità della Carta	Quantità in risme	Pred'ogni da serv voce fi	risma ire di scale	Osservazioni,
1 2 3 4 5 6 7 8	Fein Vortrag Post (fina da posta) Dicasterial-Kanzley GrossKanzley(grande diCancelleria) Reale Imperiale da pacchi grande colata idem piccola Ascingara	60 100 80 38 6 58 58 58	10 5 5 8 17 9 3	54 55 27 46 32 5 56 49	La carta ai nu- meri 12e3 do- vrà essere con- segnata agli Uf- fici pubblici re- filata a spese dell' Imprendi- tore

Stadt . und landrechtliche Berlautbarungen.

Bon dem k.k. Stadt und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey über Unsuden des Dr. Joseph Pisser, Bevollmächtigter des Jacob und Unton Kantschigan, der Maria Wilsan und Margaretha Zierer, dann des Lucas Kloptschifch, Bormundes der minderjährigen Georg, Ursula und Josepha Mantschigan, als erklärten Erben, zur Ersorschung der Schuldenlast nach dem am Jo. May 1823 verstorbenen Matthäus Kaunicher, Pfarrvicärs in Bründl, die Tagsagung auf den 16. Februar l.J., Bormittags um 9 Uhr vor diesem k.k. Stadt und Landrechte bestimmt worden, den welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer sur einem Rechtsgrunde Ansprücke zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des S. 824 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bon dem t. t. Stadt . und Candrechte in Rrain. Laibach den 13. Janner 1824.

Bon dem k: k: Stadt und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey über Unsuchen der Maria Squarze, Bermünderinn, und des Dr. Unton Paber, Mitvormundes der minderjährigen Johann Nep. Squarze'schen Kinder, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 17. März 1822 in Reustadt ohne Tostament versiorbenen Johann Nep. Squarze, Obereinnehmer in Laibach, die Lagsaung auf den 16. Feruar 1824, Bormittags um 10 Uhr vor diesem t. k. Stadt und Kandrechte bestimmt worden, ben welcher alle jene, welche an diesen Berlast aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprücke zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des S, 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach den 12. Jänner 1824,

Armtliche Verlautbarung. Verlautbarung.

Berlaut barung. (1)
Non Seite bes hiefigen Militar Dber Commando wird bekannt gemacht, baß am 20. Februar 1824 in der Kanzley desselben, im Lepuschizischen Hause, Herrngasse Mro. 214 im 2. Stock, alle Victualien, Getranke, und sonstigen Ersfordernisse für das hierortige Garnisons. Spital auf Sechs nacheinander folgende Monathe, nahmlich auf die Zeit vom 1. May bis Ende October 1824, mittelst einer öffentlichen Licitation werden sichergestellt, und deren Lieferung dem Bissigs!

bietbenden jugefchlagen werben.

Die benothigenden Artifel bestehen in Semmeln und halbweißem Brote, in Rind : und Ralbsteisch, in Reiß, geroater, geriffener und rober Gerfte, Weisgengries, Mund: und Pohlmehl, in Zucker, Kummel, Wachholderbeeren, gedorrte

Zwetichgen, Geife, Rindichmaly, Eper, Wein und Branntwein.

Es werden daher alle Erzeuger und Gewerbsleute, welche die vorbenannten Artikel liefern wollen, hiemit eingeladen, sich ben der am 20. Februar d. J. um 10 Uhr Vormittags abgehalten werdenden Licitation am eingangsbenannsten Orte einzusinden, und alldort die umständlichen Bedingnisse zu vernehmen. Zur mehreren Aufmunterung wird zugleich erinnert, daß die Lieferung an Niesmanden im Ganzen wird überlassen, sondern die verschiedenen Erfordernisse derzgestalt verlicitirt werden, daß ihre Lieferungen diesenigen übernehmen konnen, welche ein oder den anderen Artikel entweder selbst erzeugen, oder sich mit dessen

Werkaufe unmittelbar abgeben. Much ift bas Militar: Commando geneigt, verläßlichen Bewerbsleuten und Offerenten ben Cautionsertrag zu erlaffen.

Bon bem f. f. Militar = Dber = Commando. Laibach am 5. Februar 1824.

Vermischte Verlautbarungen.

Reilbiethungs. Gdict. 3. 101. Bon tem Begirtsgerichte der Staatsberrichaft Rupertshof mird hiemit befannt gemacht: Es fer auf Unlangen des Mathias Schimontschitsch von Weinberg ber Rrupp, Die erecutive Berfteigerung des, dem Jacob Rottar von Unterschwerenbach gehörigen, mit dem Pfandrechte belegten beweglichen und unbeweglichen, gerichtlich auf 518 fl. ge-Schätten Bermogens, nahmentlich ein Paar Pferde, 2 Bagen, 1 Gomein, 20 Centen Deu und einer Schlitte, jufammen im Schagungswerthe pr. 59 fl., und in fo ferne diefe Begenftande jur Deckung der Schuld fammt Roften : und Rebenverbindlichteiten nicht binreichen , feiner ju Schwerenbach liegenden , der löblichen Frenfaffen . Udminiftration in Laibad unterffebenden, fammt Bohn und Birthichaftegebauden auf 459 fl. gefdasten balben bube, wegen bem Kläger vermog gerichtlichem Bergleiche vom 12. Muguft D. 3. fouldigen 81 fl. c. s. c. gemilliget, und biegu der Zag auf den 16. Janner, 20. Gebruar und 18. Marg 1824, jederzeit um 9 Ilhe Bormittags im Orte Unterfdwerenbach mit dem Unhange bestimmt worden, daß falls diefe Wegenffande meder ben ber erffen noch zwerten Feilbiethungstagfagung um den gerichtlichen Schagungemerth oder darüber an Mann gebracht werden tonnten, felbe ben ber dritten auch unter der Schagung bintan gegeben werden würden.

Unmerfung. Bev der am 16. Janner 1824 abgehaltenen erften Berfteigerung hat

" fich tein Raufluftiger gemeldet.

3. 102. E b i c t. Mr. 49.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnih wird allgemein bekannt gesmacht: Es sey auf Ansuchen des Joh. Zwar von Lipouschik, in die öffentliche Verskeigerung der dem Matth. Zwar von Brükel eigenthümlichen, der lobl. Herrschaft Reifnih sub Urb. Fol. 903 zinsbaren halben Kaufrechtshube sammt Ans und Zusgehör, wegen noch schuldigen 399 sl. c. s. e., gewilligt, und zur Vornahme derselben dren Termine, als der erste auf den 26. Februar, der zwepte auf den 26. Marz und der dritte auf den 26. April d. J., jedes Mahl Vormittags um 9 Uhr im Orte Brükel mit dem Beysahe angeordnet, daß genannte halbe Kaufrechtshube sammt Ans und Zugehör, falls solche bey der ersten oder zwepten Versteigerung um den Schähungswerth pr. 900 sl. M. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werz den sollte, bey der dritten auch unter dem Schähungswerthe dahin gegeben werz den würde.

Bogu alle faufluftige Partepen gu ben obbenannten Tagfagungen ju er=

icheinen biermit eingeladen fepen.

Bezirfsgericht Reifnig den 10. Janner 1824.

3. 113. Feibiethungs = Edict. ad Rr. 376.
(3) Bom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhart, des Reussädler Kreises, wird biemit bekannt gemacht: Es sev auf Unsucen des Philipp Rodovan, bürgerl. Lederers meister in der Stadt Gurkseld, in die gerichtliche Keilbiethung der zum Berlasse des Blas Pierz gehörigen, wegen vermög Urtheils vom 14. October 1822 behaupteten 100 fl. MM., nebst Rebenverbindlichkeiten, mit Pfandrechte belegten, unterm 14. Februar 1823 auf 285 fl. M. M. gerichtlich geschäften, in Oberdorf liegenden, dem Gute Großdorf sub

Rect. Rr. 35211 dienftbaren 114 Raufrechtsbube, dann des am Drenouzberge liegenden, ber Berrichaft Thurnamhart fub Berg Rr. 52811 dienftbaren Weingartens fammt Wein-

teller und Fahrniffe, im Wege der Grecution gewilliget worden.

Da nun hiezu dren Termine, und zwar für den ersten der 23. Februar, für den zwepten der 24. März und für den dritten der 23. Upril l. J. mit dem Bevsatze bestimmt wurden, daß wenn die vorbesagten Realitäten weder bey dem ersten noch zwepten Termine um den Schäbungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey dem dritten Termine auch unter der Schäbung hintan gegeben werden würden. Welche besagte Realitäten gegen gleich bare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, sich an den gedachten Tagen Bormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte Oberdorf, und Nachmittag von 21 bis 6 Uhr im Orte Drenouzberg einzusinden und ihre Unborhe zu Protocoll zu geben haben, als auch die allensalls auf diesen Realitäten vorgemertten Gläubiger dazu vorgestaden werden.

Bezirtsgericht Thurnamhart den 15. Janner 1824.

Mr. 45. (3) Bon dem Begirtegerichte des Bergogthums Gottidee mird biemit befannt gemacht: Es fer über Unfuchen des herrn Georg Perto von Beixelberg , als Bevollmächtigter des herrn Undra Chaffer von Merleinerauth, a Matt bonigman von Riederlofdin, puncto fculdiger 230 fl. M.M. c. s. c., in die öffentliche Berfteigerung des gegnerifden mit Pfandrecht belegten, auf 217 fl. 40 fr. gerichtlich geschäpten Real - und Mobilarvermo gens gewilliger, jur Ubhaltung berfelben bren Tagfapungen, und gwar die erfte auf ben 23. Februar, die zwepte auf den 22. Mar; und die dritte auf den 20. Upril 1824, jedes Mabl Bormittags von g bis 12 Uhr in loco Riederlofdin mit dem Benfage feftgefest, daß wenn diefes Bermogen weder ben der erften noch zwerten Lagfagung meder um den Schägungspreis oder darüber on Mann gebracht werden tonnte, foides ben der dritten auch unter demfelben bintan gegeben werden wird. Dieju werden die Raufliebaterjum jabireichen Erfdeinen mit dem Bemerten vorgeladen, daß die bieffalligen Licita. tionsbedingniffe ben diefem Begirfsgerichte in den gewöhnlichen Umtoffunden eingefeben Bezirfegericht des Bergogthums Gottschee den 20. Janner 1824. werden fonnen.

3. 104. Licitation 6 = Edict. (3) Bon bem Bezirksgerichte der herrschaft Egg ob Podpetfch wird hiermit bekannt

gemacht: Es sey auf Unlangen des hrn. Anton Sterger, unter Bertretung bes hrn. Dr. Ludner, wider den hrn Ignaz Baraga, Inhaber des Guts Wildensegg, mit die Fortigem Bescheide vom 20. Janner 1824 über die in die Pfandung gezogenen Mobilar. Gegenstände, als: Ochsen, Rühe, Schweine, Getreide, Zimmereinrichtung ze., in die bereits unterm 20. Marz 1823 suspendirte Feile biethung neuerdings gewissiget, und zur Vornahme derselben der 9. und 23. Festenar, dann der 8. Marz 1824 für den dritten Termin, jedes in den gesestlichen Stunden mit dem Bensaße bestimmt worden, faus diese Gegenstände weder ben der ersten noch zwepten Feilbiethungstagsahung um oder über den Schäpungswerth an Mann gebracht werden sollten, solche ben der dritten Feilbiesthung auch unter dem Schähungswerthe hintan gegeben werden würden.

Die Raufluftigen haben an obbestimmten Tagen und den gewehnlichen Stun-

ben in loco des Guts Wildenegg ju Moraitsch zu erscheinen. Bezurksgericht Egg ob Podpetsch am 21. Janner 1824.

^{3. 109.} Ein Capital (3) von 1400 Gulden E. M. wird, gegen pupillarmäßige Sicherheit auf eine Herrschaft, aufzunehmen gesucht, worüber sich bep herrn Doctor Wurzbach anzufragen ist.

Gubernial: Berlautbarungen:

3. 140. Eirculare

Mr. 1204.

des f. f. iaprifchen Guberniums zu Laibach.

Bestimmungen des mit 1. Februar 1824 ju entrichtenden Paffagiers - Porto bep den ordinaren Poffmagen, bann den Gil- und Separatfahrten.

(2) Aus Anlaß der mit dem hohen Hoffammer Decrete vom 22. December b J. Zahl 52880, worüber die dießseitige allgemeine Kundmachung unter 2. dieses Monaths, Zahl 17813, erflossen ift, angeordneten Berabsekung des Postrittgeldes hat die f.f. allgemeine hohe Hoffammer zu Folge Decrets vom 14. dieses Monaths, Zahl 1588, bey den ordinaren Postwägen, wie nicht minder bev den Gilsund Separatfahrten, folgende Bestimmungen rücksichtlich des Passe giers Porto vom 1. Februar 1824 eintreten zu lassen befunden.

Es haben nahmlich Diejenigen, welche mit dem ordinaren Poftwagen reifen,

für eine einfache Posistation an Paffagiers : Porto , und ;war:

I. In den Provinzen Nieder-Defferreich - Db der Enns - Bohmen - Mabren - und Schleffen - Stepermark - Juprien - Ruftenlande - und Tyrol.

a) für einen Sis im Innern des Wagens zwen und drevsig Rreuzer C. M.,

ger Conv. Munge,

c) fur ein Rind, welches zwischen zwey Perfonen Raum zum Gigen finbet, acht Rreuzer Conv. Munge, und

d) für ein Rind, welches auf ben Schoß genommen wird, feche und einen

balben Rreuger Conv. Munge.

II. In Ungarn - Galigien - und Giebenburgen ..

a) für einen Gig im Innern des Wagens vier und zwanzig Kreuzer Conv. Munge,

b) für einen Gig am vordern Theile bes Wagens achtzehn Rreuger Cons.

munge,

o) für ein Rind, welches zwischen zwer Personen Raum zum Gigen findet, sechs Rreuzer Conv. Munge, und

d) für ein Rind, welches auf den Schoß genommen wird, funf Rreuger

Conv. Munge zu bezahlen.

Rudfichtlich ber Postmagensfahrt von Mantua durch Bintschegau nach Bresenz, ben welcher die Zahl ber Reisenden auf zwen Personen bestimmt ift, wird es bey ber bermahligen mit vierzig Kreuzern Conv. Munze für eine Person und einfache Poststation festgesehten Passaiers Bebuhr belaffen.

Un Trinfgeld hat jeder mit dem ordinaren Postwagen reisende Passagier dem Postiation drep Kreuzer Conv. Munge für jede einfache Poststation zu verabreichen.

Ben den Gil- und Separatfahrten aber fommt mit Ginichluß des Poftidiones

Erinfgeldes fur eine einfache Doft, und zwar :

1) Ben der Gilfahrt von Bien nach Prag fur einen Gig im Innern bes Basgens ober im Cabriolet vier und vierzig Rreuzer Conv. Munge, fur einen

(3. Benl. 9tr. 11. b. 6. Febr. 1824.)

unbedachten Git am Sintertheile bes Bagens zwen und zwanzig Rreuger Conv. Munge, und fur einen Plat bep Separatfahrten acht und vierzig

Rreuger Conv. Dlunge.

2) Bey der Gilfahrt von Wien nach Brunn fur einen Plat im Innern des Ba= gens ober im Cabriolet vierzig Rreuger Conv. Munge, fur einen unbedach= ten Plat am hintertheile des Wagens zwanzig Rreuzer Conv. Munge, und für einen Plat ben den Separatfahrten funf und vierzig Rreuger Conv. Munge, endlich

3) bev ber Gilfabet von Wien nach Prefburg fur einen Gig im Innern Des Bagens oder im Cabriolet zwey und drevfig Rreuger Conv. Munge, fur einen unbedachten Plat am ruckwartigen Theile bes Wagens zwanzig Rreuger Conv. Munge, und fur einen Gig ben Separatfahrten vierzig Rreuger

Conv. Munge ju entrichten.

Diefe Bestimmungen werden hiermit zur allgemeinen Renntniß gebracht, Laibach ben 29. Janner 1824.

Rofeph Camillo Frenherr b. Schmidburg, Gouverneur.

> Frang Ritter v. Jacomini, t. f. Gub. Gecretar, als Referent.

3. 139. Circulare des f. f. iavr. Guberniums ju Laibach. Mro. 485. Das hierortige Circular vom 2. d. M., 3. 17813, in Unfehung ber Berabfegung ber Poftrittgebubren, mird babin berichtiget, bag bas Poffillionstr nigeld pr. 15 fr.

bloß fur die neu aquirirten Provingen ju verfteben fep.

(2) Da im 4ten Puncte Des hierortigen Eirculars vom 2. d. M., 3. 17813 die neuen Bestimmungen der Poftrittgebubren betreffend - die Berfugung getroffen worden ift, das Postillions = Trinfgeld ben der bisherigen Ausmaß von 15 fr. Conv. Munge gu belaffen, Diefe Musmaß aber nur in den neu aquirirten Provingen bisher bestanden bat; fo wird in Folge berabgelangten hoben Softammerdes crets vom 6. d. M., 3. 1587, um alle Migverffandniffe ju vermeiden, welche biedurch entstehen fonnten , biermit nachträglich ju bem obigen Umlaufschreiben jur allgemeinen Renntnif gebracht, bag die vorberubrte Ausmaß bes Poftiffiones Trinfgelbes pr. 15 fr. Conventions-Munge fur ein Pferd und eine einfache Stas tion bloß fur die neu aquirirten Provingen gu verfteben, in den altdeutschen Pro: vingen hingegen an Postillions : Trinfgeld wie bisber auch funftigbin nur 12 fr. Conventions : Munge ju entrichten feven.

Laibach am 22. Janner 1824.

Joseph Camillo Frenherr b. Schmidburg, Gouverneur.

> Frang Ritter v. Jacomini, f. f. Bub. Secretar, als Referent.

Stadte und landrechtliche Berlautbarung.

3. 133. (2) Bon bem f. f. Stadt . und landrechte in Rrain wird über bas Befuch bes Dr. Gberl, Curators Fisci, jur Berichtigung des Priefter Matthaus Prefterl'fchen Berlaffes, allgemein bekannt gemacht: Es habe der ebengenannte Priester Matthäus Presterl in seinem Testamente vom 2. August 1802, den Rochus Presterl mit 20 fl., Leonhard Presterl mit 20 fl., die Margareth Stuller mit 30 fl., den Anton Pogatschnig mit 30 fl., die Margareth Strov mit 30 fl., den Primus Praprotnig mit 30 fl., ferner in seinem Codizisse vom 13. Hornung 1804 den Leonhard Presterlimit 30 fl., ferner in seinem Codizisse vom 13.

fterl mit 10 fl., und den Lucas Prefterl mit 30 fl. bedacht.

Da der Aufenthaltsort dieser Legatarien diesem f. f. Stadt . und Landrechte unbefannt ist, so hat man für sie und auf ihre Gefahr und Untosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Stermolle als Curator ad recipiendum aufgestellt, dessen dieselben mittelst gegenwärtigen Edicts zu dem Ende etinnert werden, daß sie allensalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen an den aufgestellten Eurator sich zu menden, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nahmhaft zu machen haben.

Laibad am 12. Janner 1824.

3. 134.

Bon dem f. f. Stadt und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es fev über das Gesuch der Johanna Ramuschinn, verehelichten Zwirn, in die Ausfertigung der Amortisationsesicte ruchschtlich der auf den Nahmen der Bittstellerinn lautenden drep Obligationen als:

1) der Urar. R. D. Oblig. Nr. 11812 dd. 1. Ungust 1802, pr. 35 fl. a 5 Proc. 2) der " " Nr. 12111 dd. 1. Kebr. 1803. " 130 : a 5 Proc.

3) der Arar. Ord. Oblig. Rr. 7663 dd. 1. Febr. 1803, " 50 · a 4 Proc.' gemilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte drer Obligationen, aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesehlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drev Tagen vor diesem t. t. Stadt und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Unlangen der heutigen Bittstellerinn die obgedachten drev Obligationen nach Verlauf dieser gesehlichen Frist für getödtet, kraft, und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach den 14. Janner 1824.

3. 135. Ron dem f. f. Stadt. und Landrechte in Krain wird den unbekannten Catharina Rappus von Pichelstein'schen Erben mittelft gegenwärtigen Edicte erinnert: Es habe mider

sie ben diesem Gerichte Undreas Licht wegen Berjährterklärung und Löschung der auf dem Hause Rr. 160 intabulirten Heirathösprüche pr. 2000 fl. die Klage eingebracht, und um Tagsagungsanordnung gebethen, welche unter heutigem Dato auf den 5. Upril

1824 angeordnet morden ift.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil se vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Eberl als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssäche nach der bestehenden Gerichts. Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die obgenannten Catharina Rappus von Picklifteinschen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Bertreter ihre Rechtsbehelse an die Hand geben, oder auch sich seinen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nahmhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuscher wissen wissen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Berabsäumung entstehenden Folgen selbst bevzumessen haben werden.

Laibach den 12. Janner 1824.

3. 115. (2) Bon dem f. f. Stadt - und Landrechte in Rrain wird befannt gemacht: Es fep über Unfuden der Unna Gemen, Bormunderinn, und Unton Paulin, Mitvormundes der minderjährigen Martin Gemen'fchen Rinder, als ab intestato erflarten Erben, jur Grforfdung der Shuldenlaft nach dem am 16. July 1823 allhier in der Gradifcha berftorbenen Martin Gemen, die Lagfagung auf den 23. Feb. 1824, Bormittags um 10 Uhr vor diefem f. f. Stadt = und landrechte bestimmt worden, ben welcher alle jene, welche

an diefen Berlag aus mas immer für einem Rechtsgrunde Unfprüche gu ftellen vermei. nen, folde fogewiß anmelden und rechts geltend darthun follen, widrigens fie die Folgen des S. 814 b. G. B. fich felbit jujufdreiben haben werden.

Bon dem t. t. Stadt - und Landrechte in Krain. Laibach den 13. Janner 1824.

3. 125. (2) Mr. 205. Bon dem f. f. Stadt - und Landrechte in Rrain wird in Folge bober Uppellations. Berordnung vom 23. Dec. v. J., Rr. 14874, Empf. 9. Janner I. J., Rr. 205, den von der Frau Carolina Graffinn von Robengl mit Penfionen und Legaten affenfalls bedachten unbefannten und noch ungewiffen Personen mittelft gegenwärtigen Goicts erinnert : Es habe wider fie ben diefem Gerichte der Berr Graf Coronini von Kronberg, Das Befuch um Pra = und refpve. Guperpranotirung des Bertrages vom 1. Juny 1821 jur Giderftellung der von der Frau Carolina Grafinn v. Robengl darin geleifteten Rechtsbegebungen und Bergichte, und der dadurch wider das Teffament des Berrn Philipp Grafen v. Robenzel, dd. Laibach den 15. Upril 1810 ermorbenen Rechte auf den, auf des Berrn Bittftellers herrichaften Saasberg, Steegberg, Boitfd, Lueg und Leutenburg einverleibten Erbetitel, und ruchfichtlich auf das gedachte Teftament, eingebracht und um gerichtliche Gulfe gebethen. Da der Aufenthaltsort der Carolina Grafinn von Robengt'ichen Penfioniften und Legatare, fo mie fogar deren Griffeng Diefem Gerichte unbefannt, und weil fie vielleicht aus den f. t. Erblanden abwefend find, fo hat man ju deren Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Untoften den hierortigen Gerichts. advocaten Dr. Loreng Gberl als Gurator beftellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfade nach der beftebenden Gerichts = Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Sieven werden die eingangegedachten Penfioniften und Legatare gu dem Ende erinnert, damit fie affenfalls gu rechter geit felbft erfcbeinen, ober inzwischen dem beftimm. ten Bertreter ihre Rechisbehelfe an die Sand geben, oder auch fich felbft einen andern Gadwalter ju beftellen, und diefem Berichte nahmhaft ju maden, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wiffen mogen, insbesondere ba fie fich die aus ihrer Berabfaumung entftebenden Folgen benjumeffen haben werden.

Laibach den 14. Janner 1824.

Bermischte Berlautbarungen.

3. 130. & dict. Mr. 93. (2) Ulle jene, welche auf den Berlag des ju Terftenig verftorbenen Jofeph Efderius aus mas immer für einem Rechtsgrunde Unfprüche ju ftellen gedenfen, baben ibre vermeintlichen Forderungen den 27. f. M. Februar Bormittags um 10 Uhr in diefer Berichtsfanzlen fogewiß anzumelden und rechtsgeltend barguthun, als fie midrigenfalls bie Rolgen des §. 814 b. G. B. fich felbft jujufdreiben haben merden. Begirtsgericht Staatsherricaft Michelftatten den 26. Janner 1824.

3. 131. Mr. 95.

⁽²⁾ Bor bem Bezirfegerichte ber Staatsherrichaft Michelftatten haben alle jene, welche auf den Berlag Des zu Terftenig verftorbenen Matthaus Dretfcheg, aus mas immer fur einem Rechtsgrunde Unfpruche ju ftellen vermeinen, folche den

27. Februar 1824, Vermittag um 9 Uhr sogeniß anzumelden urd rectte ellend darzuthun, als sie im Widrigen die Folgen des 5. 814 b. G. B. sich selbst zuzu-schreiben haben werden.

Bezirkegericht Staatsberifdaft! Dichelftatten ben 26. Janner 1824.

8. 132. E d i c t. Mr. 94.
(2) Lom Bezirksgerichte der Staatsbertschaft Midelstätten mird bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des Georg Urbanz von Tetstenig, aus mas immer für einem Rechtsgrunde Unsprücke zu stellen vermeinen, solche bev der auf den 27. k. M. Februar, Vormittag um 21 Uhr in dieser Cericktstanzlev angeordneten Tagsatung sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, als im Widrigen sie die Folgen des 5. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirtegericht Staatsherrschaft Michelftatten den 26. Janner 1824.

3. 129. (2)

Bom Bezirksgerichte Görtschach wird hiermit bekannt gemacht: Es ser auf Unsuchen ber Ursula Sterl und der übrigen Barthelma Luschina'schen Erben, in die erecutive Feilbiethung der dem Barthelma Rosmann gehörigen, unter Pfairhof Altenlaack sub Urb. Nr. 73, Rect. Nr. 67 zinsbaren, zu Draga liegenden, auf 2001 fl. MM. gerichtlich rein geschätzen ganzen hube, und der auf 431 fl. 20 fr. geschätzen Fahrnisse, wegen

schuldigen 254 fl. MM. c. s. c., gewilliget worden.

Bu diesem Ende werden nun drey Licitationstagsagungen, und zwar die erste auf den 12. Februar, die zweyte auf den 11. März und die dritte auf den 8. Upril 1824, sedes Mahl Bormittags 10 Uhr vor diesem Umte im Schlosse zu Görtschach mit dem Bensage bestimmt, daß falls obige hube und Fahrnisse nicht ben der ersten oder zwenten Feilbiethungstagsagung um den Schäpungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, diesethen ben der dritten Feilbiethungstagsagung auch unter dem Schäpungswerthe hintan gegeben werden würden.

Die Licitationsbedingniffe tonnen bey biefem Berichte eingefeben werden.

Bezirtegericht herrschaft Gortschach den 15. December 1823.

3. 136. E d i c t. Mr. 336.
(2) Bom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Nassenschie in Unterkrain wird bekannt gesmacht: daß auf Unsuchen des Georg Jakel in die executive Beräußerung des dem Josdann Schettina zu Nassenschie gehörigen, im Pritscha-Gebirge gelegenen, der Herrschaft Kroisenbach sub Berg. Register Nr. 7, 8, 10 eindienenden, gerichtlich auf 112 fl. geschähten Weingartens nebst daben befindlichem Keller, wegen schuldigen 120 fl., Sproc. Zinsen und Unkossen gewissiget, und hiezu drev Termine, als der 20. December 1823, der 20. Jänner und der 20. Februar 1824, stelß frühe um 9 Uhr mit dem Unhange sessigesetzt worden seren, daß im Falle die erwähnte Realität weder ben der ersten noch zwepten Feilbiethung um den Schäpungswerth an Mann gebracht werden könnte, sie der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Uebrigens haben alle jene, melde diefen Weingarten ju taufen gesonnen find, an

obigen Sogen im Orte Pritfcha ju erscheinen.

Bezirkögericht Nassenfuß am 15. November 1823. Unmert ung. Ben der ersten und zwepten Bersteigerungstaglatung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3 '86. E d i c t. Mr. 604. (2) Bon dem Bezirksgerichte der herrschaft Polland wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sep über Unlangen des Jvan Mutschitsch, als Gewaltsträger der Nachbarsschaft Dragovanisdorf, in die executive Versteigerung der mit gerichtlichem Pfandrechte

belegten, auf 40 fl. gefdatten 1/4 Sube, und auf 5 fl. gefdatten Mobilarvermogens bes Jvan Strugel in Sangberg, megen aus dem Urtheile bo. 27. Geptember 1. 3. bebaupteten 10 fl. nebst Rebenverbindlichkeiten gewissigt, und gur Ubhaltung der Berffei-gerung im Orte Sangberg drep Termine, als der 1. December 1. 3., 7. Janner und 4. Februar t. 3. mit dem Bepfage bestimmt worden, daß wenn weder ben ber erften noch zwenten Feilbiethungstagfagung diefes Bermogen um die Ghagung oder darüber an Mann gebracht werden tonnte, foldes bey der dritten Berfteigerungstagfagung auch unter derfelben bintan gegeben werden murde.

Bogu die Raufluftigen mit dem Beofugen vorgeladen merden, daß die dieffafligen Bicitationsbedingniffe in den gewöhnlichen Umteftunden hierorts eingefeben werden tonnen.

Begirtegericht Polland am 31. October 1823.

Unmertung. Bey der erften und zwepten Feilbiethungstagfagung ift fein Raufluftiger erfdienen.

2 100 Gbict.	(2)
3. 122. Ches mir	
Bon dem Bezirfegerichte des Bergogthums Gottidee mir	Charles designed the starter
The farmer aux Quantiting und Abbandiung der Vierlaue nachlie	demost oxilonocustr herla.
air & references out tolorande have not pielem (o)ellelle	Delitilitie Politicit.
and the 1804 Marmittag of the nam dem leet. Ant. Maple	un von Guttenverg,
, and	CHECKET CON TRUCKS
on I it 7	Bolf von Greinmand :
	miamonn nan Mölladtl
9 16. — Wormittag 9 — — - andlu 30	Diche was Gladchaus
_ 10 10 unit 3	crifage von Gatiagen;
- C - Modmitton 2 - Juvilli	okedelt von Kleinrigl;
m - Sartholm	ä Rikel von Altbacher;
" - Cheore Mr	egoritsch von Rletsch;
Barthol 6	Schaber von Plosche:
77 -1	rivia non Miderina:
7 -1	Paras was Missas
" 18. — — Bormittag 9 — — — Johann 9	never our arrives,
18. — — — — — unota o	tribi von oo.
.g Madmittag 2 unota 20	rinsfelle von Kletich;
- 4 Sizora 21	sringfelle von Sporeven:
Maurittan - Cofenh (c	itine von Reichenau;
and the second s	Rump von Reidenau:
a y it - Z	Manitid non Mitfrisade
" 19. — — Hawmittag 3 — — — Sopulli G	Bihan wan Dumarhart
"20 Bormittag 9 Peter Gl	"C to Con Statice Court,
"20. — — 10 — — — Barthelm	na Greer von Kumeroott;
graduittee 3 cocob M	om von Grades;
Remittee o Mathies	Rikel von Resselthal;
- Colonh	Fris von Reichenau;
may in 7	(Silffel von Altfritad.
"27. — Hachmittag 3 — — Econgato	date and melch immer fir
" une jene, welche an einem oder dem andern diefer Bei	mie dicieniaen die m diefen
einem Rechtsgrunde Unfpruche ju machen gedenten, haben, fo	Total Disjenisjen, ole fu blefen
Rerlatten etwas toulden, an obbestimmten Lagen und Stun	iven ledetork out orelett de-
wichte zu erfcheinen, als fie fich die Folgen 814. 6. b. 3.	juguidreiben baben merden.

richte zu erfaseinen, als fie fich die Folgen 814. 9. t

Bezirfsgericht des Bergogthums Gottidee am 20. Janner 1824.

^{3. 117.} Das Bermaltungsamt der Fideicommiß . Berricaft Bipbad macht biermit öffent. lid befannt, daß dafelbit am 26. Februar d. 3. eine große Quantitat berricaftlider Beine verschiedener Battung, nahmlich weißer, rother und fogenannter Oberfelder, entweder im Bangen oder auch partienweise ju 10 Buber, im Wege der fregwilligen Berfeigerung an den Meiftbiether gegen gleich bare Bejahlung vertauft werbe. Woju bie

Raufluftigen am bemeldten Tage in den gewöhnlichen Umtoffunden zu erscheinen bofficft eingeladen find.

Bermaltungsamt der Fideicommiß : Berrichaft Wiphach ten 22. Janner 1824.

3. 118. (3)
Gefertigter, als aufgestellter Sequester des Gutes Premerstein zu Wipbach macht öffentlich bekannt, daß am 27. Februar d. I. daselbst eine bedeutende Quantität vom weißen und rothen Abeine im Abege der freywilligen Bersteigerung entweder im Sanzen oder auch partienweise zu 10 auch 5 Zuber gegen gleich bare Bezahlung hintan verkauft werde. Die Kaussussigen sind taher eingeladen, am bemeldten Tage zu den gewöhnlichen Umtössunden hiezu zu erscheinen.

Wipbach am 22. Janner 1824. Martin Grablovis, Sequester.

Rundmachung. 3. 121. Die Ausspielung der großen Herrschaft Iwonicz und des schonen Gutes Wrocanfa, ben welcher fein Rucktritt mehr Statt findet, fteht nun gang allein. Die Ziehung ift zwar auf den 10. Juny angekundet, wird aber wahrscheinlich früher vor= genommen werden, indem das spielende verehrte Publicum, durch febr geneigte Abnahme deren Lofe, folche felbst für bochft vor= theilhaft anerkennt; denn es werden dem Gewinner der großen Berrschaft Iwonicz, wenn er selbe nicht behalten will, 200000 fl. 2828., und jenem des schonen Gutes Wrocanta, 50000 fl. 28. 28. als Ablosung angebothen; außerdem find mit die= fem Spiele noch 6998 fehr bedeutende Beldgewinnste von 30000 fl., 10000 fl., 9000 fl., 5000 fl., 4000 fl., 3000 fl., 1000 fl., 500 fl. und so abwarts, bis 12 fl., im Betrage von 197000 fl. 2828., nebst 60 Pramien für die ursprünglichen 5000 Frenlose, von 10000 fl. bis 50 fl. abwarts im Betrage von 17000 fl. - folglich ein Gewinnstgesammtbetrag von 214000 fl. 2B. 28. verbunden.

Diese so große Anzahl von Geldtreffern hat noch keine de= rer vorausgegangenen Realitäten = Ausspielungen ausgewiesen, dessen Einlage dennoch nur 10 fl. 2BB. (oder 4 fl. CM.) für das Los beträgt, und wer 10 Lose auf ein Mahl abnimmt, erhält

das eilfte Los gratis.

Zur gewogensten Abnahme empfohlen sind diese Lose sammt Spielplanen in der Tuch= und Schnittwaaren=, dann aller Art Papier=, Schreib= und Zeichnungs=Requisiten=Handlung des Gefertigten zu haben. Ign. Bernbacher. 3. 137. Weinverfaufs : Unzeige. (2)

Benm Unterzeichneten in der Gradischa Borstadt Rro. 29, im ehemahligen Castagni'schen, jest Beren Beinrich Bobn'ichen Saufe, werden taglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr, dann Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, nachfolgende gute und echte Weine um die bengesesten Preise maßweis über die Gasse ausgeschanft:

Meuer Mahrwein die Maß à 8 und 10 fr. Alter dto. = do. = 12 = 16 = Meuer Wiselerwein = do. = 14 = — = Alter dto. = do. = 20 = 24 = do. dto. von 1819 = 28 = — =

do. Medeer Terran = 24 = - =

bo. Rronberger Zebedin : 22 : - = 5 Ocharfer weißer Weinessig : 8 : - =

Achtiabriger flavonischer Glibovik

18gradiger à 30 fr.) die Maß

Gimerweis ober in großern Partien wird ber Preis billiger fenn. Gingelne Seidel werden nicht ausgeschanft.

Der bequemfte Eingang gum Beinfeder ift beym großen Ginfahrts = Thore

neben bem Bollbaufe ..

NB. In feiner Wohnung Dro. 30 beym Gartner wird nur ber Glibovis und

nicht ber Wein, fur feine Rechnung magmeis über die Gaffe gegeben.

Unterzeichneter hat durch zwen Jahre von allen herren (P. T.) Ubnehmern bie Zufriedenheit erhalten, und hoffet, daß er fich auch funftighin durch die Gute und Echtheit der Weine, fo wie durch die billigen Preise derielben, das Zutrauen ber geehrten Ubnehmer erfreuen werde.

Much empfiehlt er fich fur Abnahme verschiedener Fruchte.

Frang Xav: Cecouin, Beine und Getreidhandler.

B. gi. R a d r i d t. (2)
Der Gefertigte bringt zu Jedermanns Wiffenschaft, daß er ein Modell zu einer Schaubühne verfertiget habe, deren Salfte in is Minuten zu einem Parterre verwandelt werden kann. Wenn sich Jemand sinden sollte, der dieses ganz neu verfertigte Modell an sich zu bringen gesonnen sey, beliebe sich an den Gefertigten zu verwenden.

Mafchinift, im Theater, Raffehbaufe ju erfragen.

3: 127:
In der Libt'schen Buchhandlung in Laibab sind nebst andern Damen :, Moden :, Gad : und Band : Kalendern für das Jahr 1824 noch zu haben:

Gurende's vaterländischer Pilger

Großer allgemeiner Rational - Kalender:

Kleiner do. do. do. do. 36 .

Gräger Schreibkalender mit leerem Raum ben jedem Tage

zum Einschreiben:

Kalender für das Königreich Ilhrien:

Gubernial . Verlautbarungen.

Mr. 277. Currente 3. 142. bes faif. fonigl. illvrifchen Guberniums ju Laibach, megen Beftimmung bes Gin : und Ausfuhrezoffes fur Solgfohlen.

(1) Bey der von der t. f. Commerghofcommiffion vorgenommenen neuen Regulirung bes Bolles fur holgfoblen murde bestimmt, bag in Butunft fur Dies felben nach ber Fuhr von jebem Stude Bugvieh gu entrichten find :

Un Ginfuhregon ein und 114 Rreuger , und an Musfuhregon fech & Rreuger.

Im Bwifdenvertehr mit Ungarn aber an Ausfuhregon gwep Pfennige.

Welches in Folge hohen hoffammerbecrets vom 22. December v. J. Dro.

50620 jur allgemeinen Wiffenschaft bekannt gemacht wirb.

Laibach am 15. Janner 1824.

Joseph Camillo Frenherr b. Schmidburg, Gouverneur.

Weter Ritter b. Biegler, f. f. Gubernial : Rath.

ad Mr. 80. Rundmachung. 3. 120. (3) In Folge ber hierortigen Rundmachung vom 20. November 1823 wird hies mit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, bag die Dividende fur das zweyte Gemeffer 1823 mit Ein und Drepfig Gulden Bant : Baluta fur jede Actie bemeffen wurde, und daß fur das gange Jahr 1823 Funf Gulden Acht und Dierzig Rreu-Ber Bant-Baluta fur jede Matie in den Refervefond hinterlegt worden find.

Der ju vertheilende Betrag fann vom 13. Janner I. J. an, entweder gegen Die hinausgegebenen Couvons, ober gegen claffenmaßig gestampelte Quittungen,

in ber biervrtigen Actien : Caffe erhoben werben.

Wien, am 12. Janner 1824. Joseph Graf v. Dietrich ftein, Gouverneur der pr. öft. Rationalbant.

deffen Stellvertreter. Joh. Seinr. Ritter v. Genmuller d. J., Bant - Director.

Memtliche Verlautbarung. Lieitations = Unfundigung. 3. 157. Wegen mehrerer überspannten Forderungen von den hiefigen Meifterschaften bep der fur das Militarjahr 1824, unterm 1., 2. und 3. October 1823 allbier abgehaltenen Licitation, wegen benen erforderlichen Arbeiten und Lieferungen in den hiefigen Merarial : Gebauden , hat das hobe General : Commando mit Refcript bom 31. December v. 3., R. 8150, Diefen Licitationsact nicht nur nicht genehmigt, fondern eine Relicitation fammtlicher Gegenstande anzubefehlen befunden, baber Das lobl. Militar = Dbercommando mittelft Berordnung vom 30. Janner 1824/ Diefe abzuhaltende Relicitation auf den 16. und 17. d. M. bestimmt bat.

(3. Beyl. Nr. 11. d. 6. Febr. 1824).

Es werben baber am 16. d. Die Schloffer, Tifdler, Zimmerleute, Schmies be, Safner und Glafer, am 17. Die Gpengler, Anftreicher, Binder, Steinmes Ber, dann die Ralt., Gand . und Ziegellieferanten vorgenommen werben, an welchen Zagen die betreffenden Sandwerfer und Lieferanten Wormittags von a bis 12 und Radmittags von 3 bis 6 Uhr in ber bigfigen f. f. Plag-Commando-Rangley im Rurftenbofe in ber Berengaffe Dro. 206 im iten Stock ju ericeinen eingelaben werden. Laibach am 4. Februar 1824.

Vermischte Verlautbarungen. 3 Ingagunat aus

3. 153. apmaster to a Feilbiethunge: Evict. ... Rr. 826. (1) Bon bem Begirksgerichte Rreug wird bekannt gemacht: Es fen auf Ginfdreis ten der Frauen Johanna von Soffern und Pauline Jabornia, Johann Bur: gerichen Erbinnen, mider Loreng Motidnig und Johann Drafden, in die erecutive Feilbiethung ben, bem Johann Draften geborigen, ber Berichaft Rreug und Oberftein sub Rect. Dr. 277 Dienstbaren, gerichtlich auf 1001 fl. geschaften zwen Suben gu Mansburg, und ber ben berfelben befindlichen beweglichen Gus ter, als Pferde, Rube, Ralber, Getreibe, Wagen und einigen Acfergerathes gewilliget; jur Bornahme ber Reilbiethung ber erfte Termin auf ben 27, Janner, Der zwepte auf den 27. Februar und ber dritte auf den 30. Marg 1824, jedes Dabl Wormittags um q Uhr im Orte Mansburg Saus : Dr. 75 mit dem Beys fate bestimmt worden, baf wenn diefe Realitaten und beweglichen Guter wes Der ben ber erften noch zwepten Beilbiethung um ben Schagungewerth oder bars uber angebracht merben fonnten, felbige ben ber dritten auch unter bem God-Bungewerthe bintan gegeben werben. Die Schafung und Die Licitationebes dingniffe find in der Rangley Diefes Begirksgerichtes einzufeben.

Bezirksgericht Rreug ben g. December 1823. Unmerkung. Bey ber erften Feilbiethung hat fich fein Raufluftiger gemelbet.

Licitations = Werlautbarung. 3. 155. Das hohe f. f. iapr. Gubernium bat mit hoher Berordnung boni 24. Des cember v. J. Dr. 17308, ben bezirksobrigfeitlichen Borfchlag ob Unichaffung ber Laternen jur Beleuchtung ber Stadt Reuftadtl ju genehmigen, und biergu eine Summe von 293 fl. ju bewilligen und jugleich aufzutragen geruhet, bag bie Unichaffung Diefer Lettern im Wege offentlicher Berfteigerung de minuendo gu

geschehen babe.

In Folge Diefer Boben Berordnung und bes tobl. Rreisamts : Intimats vom 19. d. M., Rr. 91, wird ju gedachter Verfteigerung bet Tag auf ben 21. Februar b. J., fruge g Uhr in biefiger Umtekanglen mit dem Bepfage beffimmt, Dag Die Rlampferer : Arbeit fammt Materiale für 42 Stud Laternen nebf Bers glafung auf 190 fl. 20 fr., Die Schloffer-Arbeit fammt Materiale fur 42 Stud eiferne Laternen = Urme fammt Grugen und zweb Lampenbehaltniffen auf 85 fl., Die Tifdler : und Zimmermanne : Arbeit fammt Material auf 17 fl. 40 fr. abiuftiret fen, und die Bepftellung Diefer Begenftanbe jenem merbe überlaffen mers ben, welcher folche fur den mindeften Preis gut liefern erklaren werbe.

Der individuelle von der f. f. Prov. Staatsbuchhaltung abjustirte Kostenüberschlag, so wie die nabern Licitationsbedingnisse konnen taglich zu den gewohns lichen Amtoffunden hier eingesehen werden.

Begirksobrigfeit Reuftadtl ben 26. Janner 1824.

Das Bezirksgericht Staatsherrschaft lad macht bekannt: Es habe über Unssuchen des Georg Schager von Retezhe, in die Amortistrung des auf seiner zu Retezhe S. 3. 9 liegenden, der Staatsherrschaft lad sub Urb. Nr. 2534 zinsbaren Dube intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Schuldscheins od. et intab. 10. Febr. 1798 pr. 400 fl. L. W., respo. deffen Intabulationscertificats gewilliget.

Es haben daher alle jene, welche auf benannten Spuldichein aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, ihr vermeintliches Recht binnen i Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen hierorts sogewiß geltend zu matchen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit auf ferneres Ansuchen derselbe fraftz und wirkungslos, null und nichtig erklart werden wurde.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Lack am 17. Janner 1824.

3. 149
(1) Nom Bezirkögerichte des herzogthums Gottiste wird hiemit kund gegeben: Es fepe auf Unsuden der Maria Tiderne non Niederkiefendad, gegen Maria Schuster zu hinterberg, in die executive Bersteigerung der, der lettern gehörigen, mit Pfandrecht belegten, auf 193 fl. 30 tr. M. M. gerichtlich geschäpten Reals und Mobilarvermösens, wegen schuldigen 90 fl. MM. gewisliget, und biezu dem Termine, daß ist der 24. Freuur, 23. Marz und 26. April 1824, jedes Mahl Bormittag um 20 Uhr mit dem Bepsate sestgesest worden, daß wenn abige Realität und Effecten weder bep der ersten nach zweiten Tagsanung um dem Schäpunaswerth oder darüber an Mann gebracht, solches bey der dritten auch unter demselber hintan gegeben werden wurde.

Die Licitationsbedingniffe und Realitäten-Befdreibung tonnen in Diefer Geridth-

tanglep eingefeben werden.

Beirtsgericht Gottidee am 20. Janner 1824.

E d i c t. Mr. 110.

(1) Bom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee mird biemit bekannt gemacht:
(2) Tom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee mird biemit bekannt gemacht:
Es sev auf Unlangen des Damian Braune, Bürger in der Stadt Gottschee, wider Janag und Magdalena Braune daselbst, pto. 281 L 30 fr. MM., in die öffentliche Bersteigeung des mit Psandrecht belegten, gerichtlich auf 224 fl. MM. geschätzen Real- und
Mobisarvermögens gewisliget, und zur Abaltung derselben drey Tagsatungen, und
war die erste auf den 20. Kebruar, die zwepte aus den 20. März und die dritte auf
den 20. Upril 1824, jedes Mahl Bormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Gottschee mit
dem Bersatze sestgeset, daß wenn dieses Bermögen weder bev der ersten noch zwepten
Versteigerung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte,
soldes bev der dritten auch unter demselben binkan gegeben werden würde. Hezu werden
bie Kaussussische mit dem Bersatze vorgeladen, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse
ben diesem Gerichte eingesehen werden können.
Bezirksgericht Gottschee am 19. Jänner 1824.

3. 1337. Dem Bezirksgerichte Rreut ift auf Ansuchen ber Marianna Bibig, als

Erkauferinn ber jur Thomas Schmeh'ichen Concuremaffe gehörig gewesenen, in Oberjariche liegenden, der Staatsherrschaft Michelstätten sub Urb. Nr. 589 zins-baren 314 Sube, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte hinsichtlich der nache benannten in Verluft gerathenen Schuldscheine, als:

a) der Obligation vom 30. November, intabulirt am 7. December 1789,

pr. 85 fl., an Mathias Pintar;

b) bes Schuldscheines vom 11. April, intabulirt 12. Juny 1801, pr. 193 fl.

39 fr. , an die ftepermartifch = ftandifche Expedition gu Brendorf, und

c) der Schuldobligation vom 8. Juny 1784, pranotirt am 28. Janner 1815, pr. 127 fl. 30 fr, an Lucas Konzilia lautend, eigentlich der auf solchen befindlischen Intabulations: und Vormerfungscertificate gewilliget worden. Es haben daher alle jene, welche sich zu Ansprüchen auf diese Urfunden berechtiget halten, dieselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen sogewiß geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Frist die Schuldscheine und die darauf befindlichen Grundbuchs= Certificate für getödtet, kraft: und wirkungslos were den erklart werden.

Bezirksgericht Rreug ben 10. Geptember 1823.

3. 584. E b i c t. (1)

Nom Bezirksgerichte Neumarktl wird hiemit bekannt gemacht: Es sepe auf Ansuchen des hiesigen Fleischhauers Andra Schump, in die Amortisirung des vom Simon Grobelnig ausgesteuten, an Leoohard Rakout lautenden, unter 12. November 1814 auf das zur Herrschaft Neumarktl sub Urb. Nr. 80 dienstbare Haussammt Garten zu Neumarktl intabulirten Notariats Schuldscheines dd. 15. July 1813, pr. 1150 fl., gewilliget worden. Daher aus jene, die auf gedachte Obligation Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert werden, ihr Recht darauf binsnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß darzuthun, widrigens selbe nach Werlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und besagte Obligation für nun und nichtig erklärt werden würde.

Neumarktl am 2. Map 1823.

3 92. (3) Nro. 380.

Won dem Bezirksgerichte der Herrschaft Treffen wird hiermit bekannt gesmacht: Es sey auf Unlangen des Michael Schirous von Kleinlack, die öffentliche Feilbiethung des dem Barthelma und respective Matthäus Marolt von Großlack gehörigen und alla liegenden Hube, im Schäungswerthe vr. 800 fl., im Wege der Erecution gewilliget worden. Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 16. Februar, für den zweyten der 16. März, endlich für den dritten der 21. April 1824 mit dem Beysahe bestimmt worden, daß wenn diese Realität weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schähung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schähung verkauft werden würde; so haben die Kauslustigen an den obgedachten Tagen früh um g Uhr in soco der zum Verkaufe angebothenen Realität zu erscheinen. Bez. Gericht Treffen den 10. Jänner 1824.

dict. 2. 106. (3) Bon dem Bezirfegerichte Ponovitsch wird biemit Effentlich bekannt gemacht: Es fep auf Unsuden des Unton Weber von Waldbofen, mit tem tiefgerichtlichen Befdeibe vom 12. Janner 1824 Rr. 9, tie Feilbiethung des fammtlichen, dem Georg Firm geberigen Biebes, Getreides und Wirthicaftsgerathes, als a Ruh, 3 Ralbinnen, 3 Gdmeine, 13 Mirling Weigen, 25 Mirling Safer, 14 Mirling Korn, 8 Mirling Gerfte, 25 Mirling Saiden , 20 Mirling Sirfe , 1 Pflug, 1 Egge und ein mit Gifen befdlage. ner Wagen, wegen fouldigen 69 fl. MM. fammt Supererpenfen gewilliget, und ju Diefem Ende drep Feilbiethungstagfagungen, und gmar den 4. und 28. Februar, tann 4. Mary d. 3., jederzeit Bormittag um 9 Uhr ben diefem Begirtegerichte mit dem Bep. fate angeordnet morben, daß falls diefe Gaden ben der erften und grenten Beilbiethungs. tagfagung um den Schägungswerth nicht an Mann gebracht werden tonnten, folde tep der dritten und legten unter demfelben hintan gegeben werden.

Begirtogericht Ponovitich am 12. Janner 1824.

Ebict. Alle jene, die auf den Berlaß des zu Resdertu unterm 27. December v. J. 3. 103. mit hinterlaffung eines Testaments verftorbenen Frang Dollniticher, aus welch immer fur einem Rechtsgrunde Unfpruche ju machen gedenken, werden am 16. Februar I. J. fruh um 9 Uhr um fo gemiffer in Diefer Amtekanzlen zu erfcheinen haben, ale im Bibrigen ber Berlaß abgehandelt und ben bereits erflarten Unis

berfalerben eingeantwortet merben wird. Bon dem Beg. Ber. herrichaft Beirelberg am 3. Janner 1824.

Mr. 30. To dict. (3) Bon dem Bezirfsgerichte des Berzogthums Gottschee wird hiemit allgemein befannt, B. 123. gemacht: Es feve über Unfuchen des herrn Frang Unton Mert von Geisenberg, als Ceffionar des Mart. Schneller, von Thall, Begirt Polland, mider Jac. Lafner von Gerauth puncto Schuldiger 150 fl. c. s. c., in die öffentliche Berfteigerung des mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Realvermögens gewilliger; jur Abhaltung derfelben werden drey Termine, und zwar der erfte auf den 23. Februar, der zwente auf den 23. Marg und der dritte auf den 26. Upril 1824, jedes Mahl Bormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Ben= fage feftgefest, daß wenn diefes Reale meder bep ber erften noch zwenten Berfteigerung um den Schägungswerth oder darüber an Mann gebracht werden konnte, foldes bey der dritten auch unter demfelben bintan gegeben werden mird.

Die dieffälligen Licitationsbedingniffe tonnen ju den gewöhnlichen Umteftunden in

Diefer Gerichtstangley eingefehen merden.

Begirtegericht Gottschee am 17. Janner 1824.

Mr. 773 3. 126 Das jum Berlaffe des im Jahre 2819 ju Rrainburg verftorbenen Michael Trebar geborige, in der Gave Borftadt dafeibft unter Dr. 11 gelegene Saus fammt dazu geborigem Gartden und Birfad = Untheile, wird den 14. Februar 1824, Bormittags von 9 bis 12 Uhr in diefer Gerichtstanzlen im Wege ber öffentlichen Berfteigerung veräußert, und um den Schätzungswerth von 190 fl. ausgerufen merden.

Die Licitationsbedingniffe konnen in den Umtoftunden begm Gerichte täglich einge.

leben werden.

Begirtogericht Rieselstein in Krainburg ben 23. Janner 1824.

(1) Werkaufs : Angeige 3. 156. einer Sufichmied : Berechtfame fammt Wertzeug. Es ift in Laibach in der Capuginer : Borftadt an der Strafe gegen Rlagens

R. K. Lottoziehung am 28. Jänner 1824. In Graß. 43. 6. 34. 40. 86.

Die nachften Biebungen werden am 11. und 25. Februar 1824 abgehalten werben.

Zuwags = Ordnung,

melde ben ber Fleischausschrotung in Laibach vom 1. Janner 1820 angefangen, von fammtliden Fleischerm genau zu beobachten fenn wird.

Ben der		rt: bem: ufer:.	Ben der	000	bührt Käufe		Act of the call of the many consumers of the call of t
Me von	Reines Rind= fleisch	Buwage	Albnah: me von	Reir Rin fleis	d= a	Juwage	A Marie Bull will be and
Pfund	Pf. Eth.	Pf. Eth.	Pfund	Pf-14	sth. s	pf. Eth	I de la constitución de la const
1 1 1 1 2 2 2 1 2 2 1 2 3 3 1 2 4 4 1 2 5 5 1 2 6 6 1 2 2	27 1 8 1 21 2 3 2 16 2 29 3 10 3 24 4 5 4 19 5 13	5 8 - 11 - 13 - 16 - 19 - 22 - 24 - 27 - 29 1 3	7 7 1 1 2 8 8 1 1 2 9 9 1 1 2 10 15 20 30 40 50	6 6 2 7 7 1 7 2 8 1 1 1 6 2 2 5 3 3	2 6 9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	1 6 9 1 12 14 16 16 1 19 22 18 5 12 5 24 18 12:	Ober: und Unter-Gaumen, Fleck, Lunge, Grieß, Serg, Leber, Milz, Euter, Nieren, ober Röhrknochen, in benen das Mark noch befindlich ist, zu bestehen; Bestandtheile von Kalsbern, Hammeln oder Ziegel dem Rindsteifch zuzuwägen, ist nicht gestattet, und das Bein werk muß rein gepußt senn.

Gegenwärtige Zuwagsordnung, die in jeder Fleischant burch den betreffenden Fleischer ben Strafe von 3 Reichsthalern angeheftet zu erhalten ift, wird zu Jedermans Wiffenschaft tund gemacht, und so wie dem Gewerbsmann unter schwerer Uhndung aufgerragen wird, sich hiernach genau zu achten, und diese Zuwagsordnung unter keinem Borwande zu übertreten, wird
auch das kaufende Publicum aufgefordert, für das Fleisch auf keine Beise mehr, als die bestehende Sahung mit Zuwage ausweiset, zu bezahlen, und jede Uberhaltung und Bevortheis
lung dem ben der Controlwage aufgestellten Commissär zur Einseitung der gesehlichen Bestrafung sogleich anzuzeigen. Magistrat Laibach den v. Jänner 1820.

Preife

Berd. Joseph Schmidt, auf der Pollana. Borfladt Mro. 3 bepm Mohren ju haben find:

Gatung auf die Frühbeete 1.Eth. 54 2 Cyprischer Carfol früh ju säen " 48 4 Engl. fater Carfol " 56 6 Ingl. Carfol in das freye Cand " 48 4 Engl. später Carfol " 56 6 Ingl. fater Carfol " 56 6 Ingl. früher Earfol " 56 6 Ingl. früher Earfol " 56 6 Ingl. fromani " 56 6 Ingl. früher Earfol " 57				and and	DECISION .
Stattung auf die Frühberte 1.Cth. 54 2 Cyprifcer Carftol früh zu sam . 48 3 Engl. Carftol in das frese Cand . 40 4 Engl. später Carftol . 40 5 Hengl. später Carftol . 40 5 Folländischer später Carftol . 50 6 Statienicher Carftol . 50 7 Broccoli Romani . 50 8 Chângel Proccoli . 50 9 Utrechter Kohl, von Natur gelb . 60 8 Früher Heiner grüner Kohl . 50 10 Krüher Baurgs Yort'scher Kohl . 50 11 Krüher Baurgs Yort'scher Kohl . 50 12 Capuciner Kohl . 50 13 Getter gwößer Papelfohl . 50 14 Gelber Savyer Kohl . 50 15 Grüner extra großer Saveher . 50 16 Grüner extra großer Saveher . 50 17 Blaugefrauster Kohl . 50 18 Grüngefrauster Kohl . 50 19 Wieffark, Frderfohl (Plumage) . 55 20 Mieberländer Spölfabi . 56 22 Beißer Bulkbohrabi . 56 23 betto später Kohlrabi . 56 25 betto später Kohlrabi . 56 26 Weiße mittl. Kehrabi . 56 27 Semeiner Kohlrabi . 56 28 Größe Weiße mittl. Kehrabi . 57 29 Schiese höllänbisches Kraut . 58 30 Norbee höllänbisches Kraut . 58 30 Norbee höllänbisches fraut . 58 30 Norbee höllänbisches firstes Kraut . 58 30 Keißes Winkten oder Mohren . 59 31 Kleines Frühfraut , weiß . 51 32 Weißes Sommerfraut . 59 33 Weißes Gommerfraut . 59 34 Changagrer Monath . Karut . 59 35 Größe Weige lange . 59 46 Getter Wenatie Peterstlie . 56 40 Gettauste Peterstlie . 56 41 Gemeine Peterstlie . 56 42 Meninen Peterstlie . 56 43 Mapungelsclerterstlie . 56 44 Gemeine Peterstlie . 56 45 Betto später Kohl . 56 46 Getter Wentze . 50 46 Mothe Müngel, glatte . 56 47 Kunde roche Kühchen . 56 48 Getbe findein . 56 48 Getbe findeine Murgel, glatte . 56 49 Kreutrüben . 50 40 Gethere Wurgel, glatte . 56 40 Getbe findeine Peterstlie 40 Geten Wentze . 50 40 Gethere Wentzel . 50 40 Gethe Rühren . 50 40 Gethe Rühren . 50 40 Gethe Rühren . 50 40 Gethere Rühren . 50 40 Gethe getheine . 50		fi. br.		fl.	tr.
Stattung auf die Frühberte 1.Cth. 54 2 Cyprifcer Carftol früh zu sam . 48 3 Engl. Carftol in das frese Cand . 40 4 Engl. später Carftol . 40 5 Hengl. später Carftol . 40 5 Folländischer später Carftol . 50 6 Statienicher Carftol . 50 7 Broccoli Romani . 50 8 Chângel Proccoli . 50 9 Utrechter Kohl, von Natur gelb . 60 8 Früher Heiner grüner Kohl . 50 10 Krüher Baurgs Yort'scher Kohl . 50 11 Krüher Baurgs Yort'scher Kohl . 50 12 Capuciner Kohl . 50 13 Getter gwößer Papelfohl . 50 14 Gelber Savyer Kohl . 50 15 Grüner extra großer Saveher . 50 16 Grüner extra großer Saveher . 50 17 Blaugefrauster Kohl . 50 18 Grüngefrauster Kohl . 50 19 Wieffark, Frderfohl (Plumage) . 55 20 Mieberländer Spölfabi . 56 22 Beißer Bulkbohrabi . 56 23 betto später Kohlrabi . 56 25 betto später Kohlrabi . 56 26 Weiße mittl. Kehrabi . 56 27 Semeiner Kohlrabi . 56 28 Größe Weiße mittl. Kehrabi . 57 29 Schiese höllänbisches Kraut . 58 30 Norbee höllänbisches Kraut . 58 30 Norbee höllänbisches fraut . 58 30 Norbee höllänbisches firstes Kraut . 58 30 Keißes Winkten oder Mohren . 59 31 Kleines Frühfraut , weiß . 51 32 Weißes Sommerfraut . 59 33 Weißes Gommerfraut . 59 34 Changagrer Monath . Karut . 59 35 Größe Weige lange . 59 46 Getter Wenatie Peterstlie . 56 40 Gettauste Peterstlie . 56 41 Gemeine Peterstlie . 56 42 Meninen Peterstlie . 56 43 Mapungelsclerterstlie . 56 44 Gemeine Peterstlie . 56 45 Betto später Kohl . 56 46 Getter Wentze . 50 46 Mothe Müngel, glatte . 56 47 Kunde roche Kühchen . 56 48 Getbe findein . 56 48 Getbe findeine Murgel, glatte . 56 49 Kreutrüben . 50 40 Gethere Wurgel, glatte . 56 40 Getbe findeine Peterstlie 40 Geten Wentze . 50 40 Gethere Wentzel . 50 40 Gethe Rühren . 50 40 Gethe Rühren . 50 40 Gethe Rühren . 50 40 Gethere Rühren . 50 40 Gethe getheine . 50	Roblarten.		37 Frangofifcher Rofens ob. Gup.		
Sattung auf die Frühebete L.Cid. — 54 2 Epprischer Carsol früh zu saen " — 48 3 Engl. Carsol in das freye Cand " — 48 4 Engl. später Carsol " — 48 5 Hengl. später Carsol " — 48 5 Hengl. später Carsol " — 48 6 Statienischer Earsol " — 56 7 Broccoli Nomani " — 16 8 Statienischer Carsol " — 56 9 Utrechter Kohl, von Natur gelb " — 61 10 Krüber Keiner grüner Kohl " — 61 11 Früher Nwerg», Port'scher Kohl " — 61 12 Capuciner Kohl " — 61 13 Epäter großer Houveyer» Kohl " — 61 14 Gelber Gavyer Kohl " — 61 15 Grüner ertra großer Savelfohl " — 61 16 Grüner krauser Winterkohl " — 61 17 Blaugefrauster Winterkohl " — 62 18 Grüngefrauster Kohl " — 63 19 Vielsarb, Krberkohl (Plumage) " — 55 20 Niedserschner Sprossensch (Plumage) " — 55 21 Gelber früher Kohlrabi " — 66 22 Weißer Frühefolkabi " — 66 23 betto später Kohlrabi " — 66 24 Blauer früher Kohlrabi " — 66 25 betto später Kohlrabi " — 66 26 Weißer Krühfraut " — 66 27 Semeiner Kohlrabi " — 66 28 Keiße mittl. Kohlrabi " — 66 29 Chamaryothes Harlemere Kraut " — 15 31 Meinse Frühefaut, weiß " — 10 32 Weißes Sommerkraut " — 12 33 Meinse Frühefaut, weiß " — 10 35 Großes weißes dates Kraut " — 46 66 Gelber Monath Netzig " — 10 67 Schwarzer Monath Netzig " — 10 68 Gelber Monath Retzig " — 10 69 Gelber Monath Retzig " — 10 60 Gelber Monath Retzig " — 10 61 Gelber Monath Retzig " — 10 62 Gelber Monath Retzig " — 10 63 Gelber Monath Retzig " — 10 64 Champagner-Monath Retzig " — 10 65 Gelber Monath Retzig " — 10 66 Gelber Monath Retzig " — 10 67 Schwarzer Monath Retzig " — 10 68 Gelber Monath Retzig " — 10 69 Gelber Monath Retzig " — 10 60 Gelber Monath Retzig " — 10 61 Gelber Monath Retzig " — 10 62 Gelber Monath Retzig " — 10 63 Gelber Monath Retzig " — 10 64 Champagner-Monath Retzig " — 10 65 Gelber Monath Retzig " — 10 66 Gelber Monath Retzig " — 10 67 Champagner-Monath Retzig " — 10 68 Gelber Monath Retzig " — 10 69 Gelber Monath Retzig " — 10 60 Gelber Monath Retzig " — 10 61 Gelber Monath Retzig " — 10 62 Gelber Monath Retzig " — 10 63 Gelber Monath Retzig " — 10 64 Gelber Mon	. Oronen and Carnal non her he	Sten	pen - Gellerie 1 Cot	b	4
2 Cyprisser Carfol früh ju saen "— 48 3 Engl. Carsol in das frepe Land "— 48 4 Engl. später Carsol "— 40 4 Engl. später Carsol "— 40 5 Holdandischer Fracer Carsol "— 56 6 Stalienischer Carsol "— 56 6 Stalienischer Fraceris "— 56 7 Broccoli Romani "— 16 8 Etängel: Proccesi "— 10 8 Etängel: Proccesi "— 10 10 Brüber Kohl, von Natur gelb "— 6 10 Brüber kleiner grüner Kohl "— 6 11 Früher Zwerg», Yorkschel "— 6 12 Capuciner Kohl "— 6 13 Epäter größer Haufer Bavoger» Kohl "— 6 16 Erüner ertra großer Saveger» Kohl "— 6 17 Blaugefrauster Winterkohl "— 6 18 Grüngekrauster Kohl "— 5 19 Bielfard. Frberkohl (Plumage) "— 55 20 Mieberländer Trühen i "— 6 21 Edifter Früherlich (Plumage) "— 55 22 Weißer Frühkfaut "— 6 23 Bette plater Kohlrabi "— 6 24 Blauer früher Kohlrabi "— 6 25 bette plater Kohlrabi "— 6 26 Weiße mittl. Kohlrabi "— 6 27 Semeiner Kohlrabi "— 6 28 Blutrothed Frühkfaut , weiß "— 12 31 Kleines Frühkfaut, weiß "— 12 32 Weißes Sommertraut "— 15 33 Weißes Sommertraut "— 15 35 Weißes Sommertraut "— 12 35 Weißes Sommertraut "— 16 36 Weißer Wonath Radies "— 12 36 Gelber Monath Radies "— 12 37 Weißes Sommertraut "— 12 36 Gelber Monath Radies "— 12 36 Gelber Monath Radies "— 12 37 Weißes Sommertraut "— 12 38 Weißes Sommertraut "— 16 38 Gelber Monath Rettig "— 12 36 Gelber Monath Rettig "— 12 37 Genosed weißes skates Kraut "— 4 36 Gelber Monath Rettig "— 12 36 Gelber Monath Rettig "— 12 37 Genosed weißes skates Kraut "— 4 36 Gelber Monath Rettig "— 12 36 Gelber Monath Rettig "— 12 37 Genosed weißes skates Kraut "— 4 36 Gelber Monath Rettig "— 12 36 Gelber Monath Rettig "— 12 37 Genosed weißes skates Kraut "— 4 36 Gelber Monath Rettig "— 12 37 Genosed weißes skates Kraut "— 4 38 Gelber Monath Rettig "— 12 39 Gelber Monath Rettig "— 12 30 Gelber Monath Rettig "— 12	Glatting auf his Tribbacto 1.	Prh - 54		pulmed	4
3 Engl. Carfiol in das frenze Land " 48 Engl. später Carfiol " 5 Holdandischer Carfiol " 6 Holda	o Churistan Cartal friih in Gen			-	4
4 Engl. ipater Carfiol 5 Holdandischer hater Carfiol 7 Braccoli Nomani 8 Stalienischer Carfiol 7 Braccoli Nomani 8 Stalienischer Kohl, von Natur gelb 10 Früher Keiner grüner Kohl 11 Früher Zwergs, York'scherkohl 12 Capuciner Kohl 13 Später großer Hapelkohl 14 Gelber Savoyer Kohl 15 Grüner extra großer Savoyer Kohl 16 Grüner keauser Bartowisser Kohl 17 Blangekrauster Kohl 18 Grüngekrauster Kohl 19 Wielfard. Frderkohl (Plumage) 20 Niederländer Sohlabi 21 Später Frühkenkohl 22 Weißer Frühkenkohl 23 detto später Kohlabi 24 Blauer früher Kohlrabi 25 detto später Kohlrabi 26 Beisse Kühken oder Möhren 27 Gemeiner Kohlrabi 28 Blutrothek Harbandi 29 Geisse mittl. Kohlrabi 20 Kroßes Kühken oder Möhren 21 Später Kohlrabi 22 Weißes Krühkenkohl 23 detto später Kohlrabi 24 Blauer früher Kohlrabi 25 Geisse mittl. Kohlrabi 26 Weiße mittl. Kohlrabi 27 Gemeiner Kohlrabi 28 Krunt 30 Korbes hollandisches Kraut 31 Kleines Krühkraut, weiß 32 Weißes Gommerkraut 33 Weißes Gommerkraut 35 Wroßes weißes Kraut 35 Wroßes weißes Gwätes Kraut 36 Kroßes weißes Gwätes Kraut 37 Kroßes weißes Gwätes Kraut 38 Weißes Gommerkraut 39 Kroßes weißes kraut 30 Korbes hollandisches Kraut 30 Kroßes weißes Gwätes Kraut 31 Kleines Krühkraut, weiß 32 Weißes Gommerkraut 33 Wroßes weißes kraut 35 Wroßes weißes kraut 36 Kroßes weißes kraut 37 Kroßes weißes frühkraut, weiß 38 Weißes Gommerkraut 39 Kroßes weißes kraut 30 Kroßes weißes holtes Kraut 30 Kroßes weißes kraut 31 Kleines Krühkraut, weiß 32 Weißes Gommerkraut 33 Wroßes weißes kraut 34 Geber Monath Madies 35 Großes weißes kraut 36 Kroßes Winteraut 37 Kleines Krühkraut 38 Gelbe Plante Carotten Januar Roßen 39 Kraut 30 Kroßes weißes kraut 30 Kroßes weißes kraut 31 Kleines Krühkraut 32 Gelbe Roßen 34 Gelbe Plante Gerblen 35 Großes weißes Kraut 36 Kroßes Weißes Kraut 37 Kleines Krühkraut 38 Gelbe Plante Gelber Wonath Mettig 39 Kraut 30 Kroßes Weißes Kraut 30 Kroßes weißes kraut 31 Kleines Krühkraut 30 Kroßes weißes Kraut 31 Kleines Krühkraut 32 Kleines Krühkraut 33 Kleines Grühken 34 Gelbe Plante Gelber Wonat		" 48		-	5
5 Holdenbischer Pater Carsol 7 Broccoli Romani 8 Stalienischer Carsol 7 Broccoli Romani 8 Stangle Broccoli 9 Utrechter Kohl, von Natur gelb 10 Früher Romany Mort'scher Kohl 11 Früher Zwerze- Hohl 12 Capuciner Kohl 13 Gräter größer Havelkohl 14 Gelber Gavoper Kohl 15 Grüner extra größer Gavoper Kohl 16 Grüner krauser Bartowiser Kohl 17 Blaugefrauster Winterkohl 18 Grüngefrauster Kohl 19 Bielfark Frberkohl (Plumage) 20 Niederländer Sprossensch 21 Speißer Füßehfolfrabi 22 Weißer Kohlrabi 23 detto spater Kohlrabi 24 Blauer früher Kohlrabi 25 Beitse mittl. Kohlrabi 26 Beitse mittl. Kohlrabi 27 Gemeiner Kohlrabi 28 Blurrothes Frühfraut 29 Schwarzsothes Harlemers Kraut 30 Rotes hollandisches Kraut 31 Kleines Krühfraut 32 Weißes Commerkraut 33 Meißes Füßefraut 34 Patitinake 44 Cidovien: Wurzel, glatte 45 detto detto detto braunschen Madies 46 Mosthe Künder ober Nähmen 47 Munde rothe Kündigen mit 48 Gribe hünder othe Kündigen mit 48 Gribe hünder othe Kündigen mit 49 Krautrüben, Kohlrüben mit 51 Mayrüben, runde gologelbe mit 52 Galatrüben 53 Gelbe platte Heits Küben 54 Meusschieben mit 55 Galmrüben 56 Geber Monath Madies 7 Semeiner Kohlrabi 7 Golds Nadies, weiße lange 64 Champagner-Monath Madies 7 Sement 50 Morbes hollandisches Kraut 51 Kleines Krühtraut, weiß 52 Weißes Commerkraut 53 Weißes Commerkraut 54 Champagner-Monath Madies 7 Gelber Monath Madies 7 Gelber Monath Matein 8 Och Gelber Monath Matein 8 Och Gelber Monath Matein 9 Och Gelber Monath Mettig 9 Och Gelber Monath Matein 10 Och Gelber Monath Mettig 11 Och Gelber Monath Mettig 12 Och Gelber Monath Mettig 13 Och Gelber Monath Mettig 14 Och Gelber Monath Mettig 15 Och Gelber Monath Mettig 16 Och Gelber Monath Mettig 17 Och Gelber Monath Mettig 18 Och Gelber Monath Mettig 19 Och Gelber Monath Mettig 10 Och Gelber Monath Mettig 10 Och Gelber Monath Mettig 11 Och Gelber Monath Mettig 12 Och Gelber Monath Mettig 13 Och Gelber Monath Mettig 14 Och Gelber Monath Mettig 15 Och Gelber Monath Me		- 40		-	3
6 Italienischer Carfiol 7 Broccoli Romani 8 Schängel- Proccoli 9 Utrechter Kohl, von Natur gelb 9 Utrechter Kohl 10 Früher Uteiner grüner Kohl 11 Früher Kohrefohl 12 Capuciner Kohl 12 Capuciner Kohl 13 Später großer Harbowißers 14 Grüner extra großer Davopers 16 Grüner extra großer Davopers 16 Grüner extra großer Davopers 17 Klaugefrauster Kohl 18 Grüngefrauster Kohl 19 Mielfark, Krderfohl (Plumage) 19 Mielfark, Krderfohl (Plumage) 10 Mielfark, Krderfohl (Plumage) 11 Haugefrauster Kohl 12 Weißer Frühferk 13 Setto später Kohlrabi 14 Grüngefrauster Kohlrabi 15 Setto später Kohlrabi 16 Grüngefrauster Kohlrabi 17 Gemeiner Kohlrabi 18 Grüngefrauster Kohlrabi 19 Mielfark, Krderfohl 10 Mielfark, Krderfohl 10 Mielfark, Krderfohl 11 Mielfark, Krderfohl 12 Weißer Frühferk 13 Grüngefrauster 14 Mielfark 15 Gelbe platte Heine Krühfen 15 Gelbe platte Heine Krühfen 16 Gelber Monath 17 Haugefrauster 18 Grüngefrauster 19 Mielfark, Krderfohl 10 Mielfark, Krderfohl 11 Mielfark 12 Weißer Frühferk 12 Weißer 13 Grüngefrauster 14 Mielmer grünger 15 Gelbe Platte Heine Müben 15 Gelbe Platte Heine Müben 15 Gelbe Krühfen 16 Gelber Monath 17 Mielfark 18 Grüngefrauster 19 Mielfark 19 Mielfark 19 Haugefrauster 19 Hauge		7 76	42 Pastinate "	-	3
7 Broccoli Romani		7 - 50	43 Buckerwurgel "	-	6
8 Stångel- Brocceit 9 Utrechter Kohl, von Natur gelb " 6 46 Mothe Rüben ober Nahnen " 47 Runde rothe türkische Rüben " 48 Gelbe schwedische Rahnen " 49 Krautrüben " Kohlrüben und tet. der Erde Erde " 6 50 Hagekrautrüben " Kohlschweden " 6 50 Hagekrautrüben " 6 50 Hagekrautrüben " 6 50 Hagekrautrüben " 6 50 Geläntrüben " 6 50 Gelöntrüben " 6		- 16	44 Cicorien : Wurgel, glatte "	-	2 3
9 Utrechter Kohl, von Natur gelb "————————————————————————————————————		- 10	45 detto detto braunichmeig. "	-	2
10 Früher Kleiner grüner Kohl "	a Utrechter Cohl, pon Matur gelb	_ 6	46 Rothe Rüben ober Rabnen "		3
11. Früher Zwergs, York'scher Rohl 12 Capuciner Kohl 13 Später großer Hapelkohl. 14 Gelber Savsyer Kohl 15 Grüner ertra großer Savohers Kohl 16 Grüner kraufer Bartowisers Kohl 17 Blaugekrauster Winterkohl 18 Grüngekrauster Rohl 19 Pielfarb. Krberkohl (Plumage) 20 Niederländer Sprossenbeh 21 Schier Krberkohl (Plumage) 22 Weißer Krühkohlrabi 23 betro später Kohlrabi 24 Blauer früher Kohlrabi 25 Beige mittl. Kohlrabi 26 Weiße mittl. Kohlrabi 27 Semeiner Kohlrabi 28 Blutrothes Hrühkfrant 29 Schwarzothes Harlemers Kraut 30 Nothes hollandisches Kraut 30 Nothes Krühkfrant 31 Kleines Krühkfrant 32 Weißes Sommerkraut 33 Wroßes weißes Kraut 35 Wroßes weißes Kraut 36 Gelber Monath Rettig 37 Sensiner Kohlrabi 38 Gelber Krühkfrant 39 Schwarzothes Harlemers Kraut 30 Nothes Krühkfrant 30 Kroßes weißes Kraut 30 Kroßes weißes Kraut 30 Wroßes weißes weißes kraut 30 Wroßes weißes	10 Erüher Heiner grüner Kohl	- 6	47 Runde rothe turkiche Ruben "	1	*
12 Capuciner Rohl 13 Später größer Hapelkohl 14 Gelber Savyer Kohl 15 Grüner extra großer Savoper Kohl 16 Grüner extra großer Savoper Kohl 16 Grüner ertra großer Bartowißers Kohl 17 Blaugekrauster Kohl 18 Grüngekrauster Kohl 19 Wielfarb. Frderkohl (Plumage) 20 Niederländer Sproßenkohl 21 Schieben Grüben 22 Weißer Frühkschl 23 betro später Kohlrabi 24 Blauer früher Kohlrabi 25 betro später Kohlrabi 26 Weige mittl. Kohlrabi 27 Gemeiner Kohlrabi 28 Blutrothes Frühkfant 29 Schwarzothes Harlemers Kraut 30 Rothes hollandisches Kraut 31 Kleines Krühkfrant 32 Weißes Sommerkraut 33 Weißes Sommerkraut 34 Weißes Gommerkraut 35 Wroßes weißes kraut 36 Gelber Monath Rettig 37 Sweißes Sommerkraut 38 Weißes Gommerkraut 39 Gelben, kaptrüben 30 Koroßes weißes kraut 30 Koroßes weißes kraut 30 Koroßes weißes Kraut 30 Weißes Wonath Rettig 31 Kleines Krühkfrant 32 Weißes Sommerkraut 33 Wroßes weißes kraut 34 Wroßes weißes kraut 35 Großes weißes kraut 36 Gelber Monath Rettig 37 Gewarzer Monath Rettig 38 Gelbe platte Herbirden 39 Geldnich Gedernüben 30 Koroßes weißes kraut 31 Kleines Krühkfrant 32 Weißes Commerkraut 33 Großes weißes kraut 34 Gelber Grüben 35 Großes weißes kraut 36 Gelber Monath Rettig 37 Gewarzer Monath Rettig 38 Gelber Erbirüben 39 Geldnich Gedernüben 30 Gelber üben weiße Rüben 30 Gelber Grüben 30 Ge		- 10	48 Gelbe schwedische Rabnen "		
13 Später größer Hapelfohl 14 Gelber Savoyer: Kohl 15 Grüner extra großer Savoyer: Kohl 16 Grüner krauser Bardowiger: Kohl 17 Blangefrauster Winterkohl 18 Grüngekrauster Kohl 19 Bielfark. Frderkohl (Plumage) 20 Niederlönder Sprossenkohl 21 Schütkohl 22 Meißer Frühkfohlrabi 22 Meißer Frühkfohlrabi 23 betro später Kohlrabi 24 Blauer früher Kohlrabi 25 betro später Kohlrabi 26 Weiße mittl. Kohlrabi 27 Semeiner Kohlrabi 28 Blutrothes Frühkfaut 29 Schwarzothes Harlemers Kraut 30 Kothes hollandisches Kraut: 31 Kleines Frühkfraut, weiß 32 Weißes Sommerkraut 33 Wroßes weißes spätes Kraut: 35 Wroßes weißes spätes Kraut: 36 Gelber Monath Madies 37 Senten von der Kohlrabi 38 Gelbe platre Herbstüchen 39 Schwarzothes, Jarlemers Kraut 30 Kothes hollandisches Kraut: 31 Kleines Frühkfraut, weiß 32 Weißes Sommerkraut 33 Wroßes weißes spätes Kraut: 35 Oroßes weißes spätes Kraut: 36 Gelber Monath Rettig 37 Sewarzer Monath Rettig 38 Gelber Monath Rettig 39 Comarger Monath Rettig 30 Comarger Monath Rettig 30 Comarger Monath Rettig 31 Kleines Frühkfraut, weiß 32 Weißes Commerkraut 33 Oroßes weißes spätes Kraut: 34 Comarger Monath Rettig 35 Oroßes weißes spätes Kraut: 36 Commerkraut 37 Comarger Monath Rettig 38 Commerkraut 39 Comarger Monath Rettig 39 Comarger Monath Rettig 30 Comarger Monath Rettig 30 Comarger Monath Rettig 31 Comarger Monath Rettig 32 Comarger Monath Rettig 33 Comarger Monath Rettig 34 Comarger Monath Rettig 35 Comarger Monath Rettig 36 Commerkraut 37 Comarger Monath Rettig 38 Commerkraut 39 Comarger Monath Rettig 39 Comarger Monath Rettig		" - 6		ME I	3
16 Grüner extra großer Savopers Kohl 16 Grüner frauser Bardowigers Kohl 17 Blaugekrauster Winterkohl 18 Grüngekrauster Kohl 19 Pielfard. Frderkohl (Plumage) 20 Niederländer Sprossenkohl 21 Seifer Frühkohl 22 Weißer Kohlschi 23 betto später Kohlschi 24 Blauer früher Kohlrabi 25 betto später Kohlrabi 26 Weiße mittl. Kohlrabi 27 Gemeiner Kohlrabi 28 Blutrothes Frühkrant 29 Schwarzothes Harlemers 30 Rothes hollandisches Kraut: 30 Rothes hollandisches Kraut: 31 Kleines Frühkraut, weiß 32 Weißes Sommerkraut 33 Wroßes weißes spätes Kraut: 35 Wroßes weißes Kraut: 36 Gelber Mahrüben, runde goldgelbe: 37 Geneider Kerderüben 38 Gelbe Nüben oder Möhren: 39 Heines Frühkrabi 30 Rothes hollandisches Kraut: 31 Kleines Frühkraut, weiß 32 Weißes Sommerkraut 33 Großes Weißes Monath Radies 34 Gelber Monath Radies 35 Großes Weißes kraut: 36 Gelber Monath Radies 37 Gemeiner Kohlrabi 38 Gelber Monath Radies 39 Gelber Monath Radies 30 Rothes hollandisches Kraut: 30 Rothes hollandisches Kraut: 31 Kleines Frühkraut, weiß 32 Weißes Sommerkraut 33 Großes Weißes spätes Kraut: 35 Oroßes weißes spätes Kraut: 36 Gelber Monath Radies 37 Gedwarzer Monath Radies 38 Großes Weißes Monath Radies 39 Großes weißes Kraut: 30 Rothes hollandisches Kraut: 30 Rothes hollandisches Kraut: 31 Kleines Frühkraut, weiß 32 Weißes Weißes Monath Radies 33 Großes Weißes kraut: 34 Gelber Monath Rettig 35 Großes weißes kraut: 36 Gelber Monath Rettig 37 Gedwarzer Monath Rettig 38 Großes weißes kraut: 39 Großes weißes kraut: 30 Rothes de Kraut: 30 Rothes de Kraut: 31 Kleines Frühkraut, weiß 32 Weißes Weißes Kraut: 33 Großes weißes kraut: 34 Gelber Monath Rettig 35 Großes weißes kraut: 36 Gelber Monath Rettig 37 Gelber Rothes		. 6		7	5
30 Frauer frauser Bardowitzer 30 Selbe platte Herbstrüben 30 Selbe Müben oder Möhren 30 Selbe Holland. Carotten 30 Selbe Ho		- 6	Do Hollandische Mapruben "	P	1
Sohl				-	4 3
Sohl Rohl Rohl Rohl Rohl Rohl Rohl Refranster Winterkohl Refranster Rohl Refranster Rohl Refranster Kohl Rohl Refranster Kohl Rohler Berechtle (Plumage) Rohler Berühen (Plumage) Rohler Beihen (Plumage) Rohler Brühen (, - 6	52 Galatrüben "	-	6
Rohl 17 Blaugekrauster Winterkohl 18 Grüngekrauster Kohl 19 Wielfarb. Frderkohl (Plumage) 20 Niederländer Sprossenkohl 21 Schnittkohl 22 Weißer Frühkenbil 23 betto später Kohlrabi 24 Blauer früher Kohlrabi 25 betto später Kohlrabi 26 Weiße mittl. Kohlrabi 27 Gemeiner Kohlrabi 28 Blutrothes Frühkfant 29 Schwarzvothes Harlemers Kraut 30 Mothes hollandisches Kraut 31 Kleines Frühkfaut, weiß 32 Weißes Sommerkraut 33 Orokes weißes spätes Kraut 35 Orokes weißes spätes Kraut 36 Gelber Müben oder Möhren 37 Gemeiner Kohlrabi 38 Gelbe Küben oder Möhren 39 Heitsche Carotten, fenerrothe 30 Goldand. Carotten zum Treiben 31 Kleines Frühkfrant 32 Geneiner Kohlrabi 33 Grokes bollandisches Kraut 34 Gelber Monath Radies, weiße lange 35 Gelber Monath Radies 36 Gelber Monath Radies 37 Gebwarzer Monath Radies 38 Gelber Monath Rettig 39 Godwarzer Monath Rettig 30 Grokes weißes spätes Kraut 31 Keines Grühteraut 32 Grokes weißes spätes Kraut 33 Grokes weißes spätes Kraut 34 Grokes Weißes Spätes Kraut 35 Grokes weißes spätes Kraut 36 Gelber Monath Rettig 37 Grokes weißes spätes Kraut 38 Grokes weißes spätes Kraut 39 Grokes weißes spätes Kraut 30 Grokes weißes spätes Kraut 31 Grokes weißes spätes Kraut 32 Gelber Widen Spätes Spä			55 Gelbe platte Derbitruben "		5
17 Blaugekrauster Winterkohl 18 Grüngekrauster Kohl 19 Wielfard. Frderkohl (Plumage) 20 Niederlander Sprossendohl 21 Schieberlander Sprossendohl 22 Weißer Frühkebl 23 beito wäter Kohlrabi 24 Blauer früher Kohlrabi 25 betto später Kohlrabi 26 Weiße mittl. Kohlrabi 27 Temeiner Kohlrabi 28 Blutrothes Frühkrant 29 Schwarzrothes Harlemers Kraut 30 Nothes hollándisches Kraut 31 Kleines Frühkraut, weiß 32 Weißes Sommerkraut 33 Wrokes Gommerkraut 34 Champagner-Monath Nadies 35 Weißes Sommerkraut 36 Gelber Monath Nadies 37 Temeiner Kohlrabi 38 Gelbe Kiüben oder Möhren 39 Heit i i ge. 40 Goldgelbe hollánd. Carotten 40 Goldgelbe hollánd. Carotten 41 Goldand. Carotten 42 Geldand. Carotten 43 Gelber Monath Nadies 44 Gelber Monath Nadies 45 Gelber Monath Nadies 46 Gelber Monath Nadies 47 Gelber Monath Nettig 48 Gelber Monath Nettig 49 Gelber Monath Nettig 40 Gelber Monath Nettig 40 Gelber Monath Nettig 40 Gelber Monath Nettig 40 Gelber Monath Nettig 41 Gelber Monath Nettig 42 Gelber Monath Nettig 45 Gelber Monath Nettig 46 Gelber Monath Nettig 47 Gelber Monath Nettig		» - 4		-	5
18 Grüngekrauster Kohl 19 Wielfarb, Frderkohl (Plumage) 20 Niederländer Sprossenkohl 21 Schnittkohl 22 Weißer Krühkabi 23 betto später Kohlrabi 24 Blauer früher Kohlrabi 25 betto später Kohlrabi 26 Weiße mittl. Kohlrabi 27 Gemeiner Kohlrabi 28 Blutrothes Frühkfant 29 Schwarzvothes Harlemers Kraut 30 Mothes hollandisches Kraut 31 Kleines Frühkraut, weiß 32 Weißes Sommerkraut 33 Orokes weißes spätes Kraut 35 Orokes weißes spätes Kraut 36 Gelber Mäben oder Möhren 37 Generinder Stablen 38 Gelbe Küben oder Möhren 39 Heit is e. 40 Goldand. Carotten ym Treiben 41 Foth 42 Straßburger Monath Nadies, 43 Weiß extra, rund 44 Champagner Monath Nadies 55 Weißes Sommerkraut 56 Gelber Monath Nadies 57 Beißes Sommerkraut 58 Gelber Monath Nadies 59 Heißes Sommerkraut 50 Mothes hollandisches Kraut 50 Mothes weißes spätes Kraut 50 Mothes weißes spätes Kraut 50 Mothes hollandisches Kraut 50 Mothes hollandisches Kraut 50 Mothes hollandisches Kraut 50 Mothes hollandisches Kraut 50 Mothes weißes spätes Kraut 50 Mothes weißes spätes Kraut 50 Mothes weißes spätes Kraut 50 Mothes hollandisches Kraut 50 Mothes Mothes Kraut 50 Mothes	17 Blaugefrauster Binterfohl	29 4		-	. 3
19 Bielfarb. Frberkohl (Plumage) " 5 58 Gelbe Rüben oder Möhren " 5 58 Gelbe Rüben " 5 58 Gelbe Rüben oder Möhren " 5 58 Gelbe Rüben " 5 58 Gelbe Rüben oder Möhren " 5 58 Gelbe Rüben " 5 58 Gelbe Rüben oder Möhren " 5 58 Gelbe Rüben oder Möhren " 5 58 Gelbe Rüben oder Möhren " 5 58 Gelbe Rüben oder	18 Grüngefrauster Rohl	,, - 5	Do Scherruben "		17
20 Miederländer Sprossenkohl 21 Schnittschl 22 Weißer Krühkohl 23 betto später Kohlrabi 24 Blauer früher Kohlrabi 25 betto später Kohlrabi 26 Weiße mittl. Kohlrabi 27 Gemeiner Kohlrabi 28 Blutrothes Frühkrant 29 Schwarzrothes Harlemers Kraut 30 Mothes hollandisches Kraut 31 Kleines Frühkraut, weiß 32 Weißes Sommerkraut 33 Orokes weißes spätes Kraut 35 Orokes weißes spätes Kraut 36 Gelber Monath Radies 37 Geber Wonath Radies 38 Gelber Monath Carotten, feuerrothe 39 Goldand. Carotten zum Treiben 30 Keit i g e. 40 Cetraßburger Monath Radies 41 weiß extra, rund 42 Champagner Monath Radies 53 Glas Radies, weiße lange 54 Champagner Monath Radies 55 Weißes Sommerkraut 56 Gelber Monath Radies 57 Seifes Sommerkraut 58 Gelber Monath Rettig 59 Heitsche Carotten, feuerrothe 60 Goldgelbe holland. Carotten zum Treiben 60 Goldand. Carotten zum Treiben 61 Heit i g e. 62 Straßburger Monath Radies 63 Glas Radies, weiße lange 64 Champagner Monath Radies 65 Galmfarbige Monath Radies 66 Gelber Monath Rettig 67 Schwarzer Monath Rettig 68 Gelber Monath Rettig	19 Bielfarb. Frberfohl (Plumage)	39	57 Baterine Steatthen "	100	. 2
21 Schnittschl 22 Meißer Frühkohlrabi 23 betto später Kohlrabi 24 Blauer früher Kohlrabi 25 betto später Kohlrabi 26 Weiße mittl. Kohlrabi 27 Gemeiner Kohlrabi 28 Blutrothes Frühkrant 29 Schwarzrothes Harlemers Kraut 30 Mothes hollandisches Kraut 31 Kleines Frühkraut, weiß 32 Reises Sommerkraut 33 Oroses weißes spätes Kraut 35 Oroses weißes spätes Kraut 36 Oroses weißes spätes Kraut 37 Oroses weißes spätes Kraut 38 Oroses weißes spätes Kraut 39 Obwarzer Monath Nadies 30 Oroses weißes spätes Kraut 30 Oroses weißes spätes	20 Miederlander Oproffentobli	99	58 Weibe Fillben boer Mibyten	-	- 4
23 betto spater Kohlrabi "— 6 24 Blauer früher Kohlrabi "— 6 25 betto spater Kohlrabi "— 6 26 Weiße mittl. Kohlrabi "— 5 27 Temeiner Kohlrabi "— 4 28 Blutrothes Frühfrant "— 12 29 Schwarzrothes Harlemers Kraut "— 15 30 Nothes hollandisches Kraut "— 12 31 Kleines Frühfraut "— 10 32 Weißes Sommerkraut "— 10 33 Wrokes weißes sommerkraut "— 10 35 Wrokes weißes spates Kraut "— 4 36 Gelber Monath Ratig "— 37 Wrokes weißes spates Kraut "— 4 38 Orokes weißes spates Kraut "— 4 39 Sowarzer Monath Ratig "—	21 Schnitthoff	49.1	Og Horninge Carotten, fellettory		- 4
24 Blauer früher Kohlrabi "— 6 25 betto später Kohlrabi "— 5 26 Weiße mittl. Kohlrabi "— 5 27 Temeiner Kohlrabi "— 4 28 Blutrothes Frühfrant "— 12 29 Schwarzothes Harlemers Kraut "— 15 30 Rothes hollandisches Kraut "— 12 31 Kleines Frühfraut , weiß "— 10 32 Weißes Sommerkraut "— 10 33 Oroses weißes spätes Kraut "— 4 35 Oroses weißes spätes Kraut "— 4 36 Selber Monath Ratig "— 37 Oroses weißes spätes Kraut "— 4 38 Oroses weißes spätes Kraut "— 4 39 Schwarzer Monath Ratig "—	22 Beifer Brubtoblrabi		Go Gologetoe potitine. Carotien		. 6
25 betto später Kohlrabi "— 6 26 Weiße mittl. Kohlrabi "— 5 27 Temeiner Kohlrabi "— 4 28 Blutrothes Frühfrant "— 12 29 Schwarzothes Harlemers Kraut "— 15 30 Rothes hollándisches Kraut "— 12 31 Kleines Frühfraut "— 10 32 Keises Sommerkraut "— 10 33 Wrokes weißes spätes Kraut "— 4 35 Wrokes weißes spätes Kraut "— 4 36 Gelber Monath Rettig "— 36 Grokes weißes spätes Kraut "— 4 37 Sprokes weißes spätes Kraut "— 4 38 Prokes weißes spätes Kraut "— 4 36 Schwarzer Monath Rettig "—			61 Spoudno, entotten guin		
26 Weiße mittl. Kohlrabi "— 5 27 Temeiner Kohlrabi "— 4 28 Blutrothes Frühfrant "— 12 29 Schwarzrothes Harlemers "— 15 30 Nothes hollándisches Kraut "— 12 31 Kleines Frühfraut, weiß "— 10 32 Weißes Sommerkraut "— 10 33 Orokes weißes spates Kraut "— 4 35 Orokes weißes spates Kraut "— 4 36 Gelber Monath Rettig "— 37 Orokes weißes spates Kraut "— 4 38 Orokes weißes spates Kraut "— 4 39 Schwarzer Monath Rettig "—	24 Blauer früher Kohlrabi				1
27 Gemeiner Kohlrabi "— 4 62 StraßburgerMonath. Nadies, weiß ertra, rund 1 koth— 28 Blutrothes Frühfrant "— 12 weiß ertra, rund 1 koth— 29 Schwarzothes Harlemers "— 15 63 Glas Radies, weiße lange "— 30 Nothes hollándisches Kraut "— 12 bies, runde rothe "— 13 Kleines Frühfraut, weiß "— 10 65 Salmfarbige Monath Nadies "— 13 Beises Sommerkraut "— 10 66 Gelber Monath Nettig "— 35 Oroses weißes spätes Kraut — 4 67 Schwarzer Monath Nettig "—		39			
28 Blutrothes Frühfrant 29 Schwarzrothes Harlemers Rraut 30 Mothes hollandisches Kraut: 31 Kleines Frühfraut, weiß 32 Weißes Sommerkraut 33 Oroses weißes spates Kraut: 35 Oroses weißes spates Kraut: 36 Gelber Monath Rettig 37 Oroses weißes spates Kraut: 38 Oroses weißes spates Kraut: 39 Oroses weißes spates Kraut: 30 Oroses weißes spates Kraut: 31 Oroses weißes spates Kraut: 32 Oroses weißes spates Kraut: 33 Oroses weißes spates Kraut: 34 Oroses weißes spates Kraut: 36 Oroses weißes spates Kraut: 37 Oroses weißes spates Kraut: 38 Oroses weißes spates Kraut: 39 Oroses weißes spates Kraut: 30 Oroses weißes spates Kraut: 30 Oroses weißes spates Kraut: 30 Oroses weißes spates Spate		003			
29 Schwarzrothes Harlemers Rraut 30 Nothes hollandisches Kraut: 31 Kleines Frühkraut, weiß 32 Weißes Sommerkraut 33 Oroses weißes staut: 35 Oroses weißes kraut: 36 Gelber Monath Rettig 37 Oroses weißes kraut: 38 Oroses weißes kraut: 39 Oroses weißes staut: 30 Oroses weißes staut: 31 Oroses weißes staut: 32 Oroses weißes staut: 33 Oroses weißes staut: 34 Oroses weißes staut: 35 Oroses weißes staut: 36 Oslas Radies, weiße lange 37 Oroses weiße lange 38 Oroses weiße lange 39 Oroses weiße lange 30 Oroses weißes graut: 30 Oroses weißes states weißes weiße lange 30 Oroses weißes Rraut: 30 Oroses weißes states weißes weiße lange 30 Oroses weißes states weißes weiße lange 30 Oroses weißes oroses weißes weißes weiße lange 30 Oroses weißes oroses weißes weißes weiße lange 30 Oroses weißes oroses weißes w	27 Gemeiner Kohlrabi	77	62. Otrabburgermionarg. Deavies	115 -	- 6
Kraut "— 15 64 Champagner-Monath: Ras 30 Mothes hollandisches Kraut: "— 12 bies, runde rothe "— 131 Kleines Frühfraut, weiß "— 10 65 Salmfarbige Monath Radies "— 52 Weißes Sommerkraut "— 10 66 Gelber Monath. Rettig "— 33 Oroßes weißes spatt	28 Blutrothes Frühtrant	20 - 12	1 1000 CACOT TOTAL		- 6
30 Mothes hollandisches Kraut: "————————————————————————————————————		- 5	65 Glas Fractes, weiße lange		100
31 Rleines Frühfraut, weiß "— 10 65 Salmfarbige Monath Radies " 52 Beises Sommerkraut "— 10 66 Gelber Monath Rettig " 33 Großes weißes spates Kraut "— 4 67 Schwarzer Monath Rettig "		77	64 Champagner-Wonath star	-	- 6
33 Brones weißes fratt " - 4 67 Schwarzer Monath Rettig " -		77	otes, runce tothe		- 5
33 Großes weißes frates Kraut 4 67 Schwarzer Monath Rettig "		77	65 Galmfarbige Mionard Rates		- 4
35 Großes weißes spates Rraut " - 4 67 Sommarger Bronath's Stettig "		*	6 Selver Monath Statio	-	- 4
	33 Großes weißes spates Rraut	39	67 Somarier Monath Section	-	- 4
Murielaemächle. 68 Graner Monath Rettig "	SIR was a l'an mil & fa				- 4
Of States Was West			69 Stunder roiger Mondrey-Stetts		- 4
34 Georgener 2 Cott - 4 70 Canger totte 32 Ganh Rettie			70 Canger voller frang. Die Martis		- 4
55 Saferwurgel n - 4 71 Commer bollond.		71	71 Commer bet Zufter belland.		- 5
36. Grafer Knousellerie: " - 4 72 Rother Gerbstrettig, bolland. "	36. Großer Anollsellerie:	79 1	72 Biothet Betolitettig, dennie.	September 1	Contract

				a	10.				
	75	Gelber runder Binterrettig 1	Pot	h	et.		62.8	#. d	be.
	-76	Schwarzer runb. betto		4	4	110	Boderige Budermelonen		
	75	Großer Erfurter betto	, 29	_	46	116	(Quadalup)	1 Coth - 1	12
	-		. 73			1 440	Benette Budermelonen		
	-	Salat.				1.875	(Bardy)	-10 1	1,2
	76	Uffatischer großer Ropf . ober				940	Bermengte Budermelonen,		
		Hapelfalat 1	Cot	6-	8	1116	gute Gorten Baffermelonen		8
	77	Beißer Bolognefer Sapelialat	.79	-	6	117	Tribe mais O	10	8
	78	Farein : Sapelfalat	. 27	-	4	1	Frübe weiße Gurten imm		
	79	Blutfareln = Hapelfalat	. 22		5	118	Grabe mais & Ale	* 1	12
	80	Großer Schmalzhapelfalas	33	-		110	Große weiße Schlangengurter		10
	.01	Früher Genfterhapelfalar	. 99	_	4	120	Grune Schlangengurten Frube Traubengurten		8
	81	Gruner Bolognefer Sapele				121	Gemeine Burken	. ,,	
		falat, groß	79	-	5	122	Bürkiche Banken		4
	83	Steinhapelfalat	. 8	-	4	123	Eurtische Bundturbiffe Pilgrimturbiffe	-99 - 2	
	84	Gelber Dauerhapelfalat	37	-	4	124	Birntürbiffe	1	
	. 85	Gruner betto		-	4	125	Schlangen Ed-6:8-		8
	86	Gefprengter Sapelfalat	"	-	4	126	Schlangenfürbiffe		
	87	Winterhapelfalat	77	_	4	195	Pomerangenturbiffe Spanifche Rurbiffe	. 30	
	88	Gruner Bundfalat (Gom.			24	128	Crista musta Manasi at a s		8
		mer - Endivie)		-	4	120	Brube runde Paradiesapfel	» — I	4
	,89	Commer = Endivie mit ge-	-			130	Großgerippte betto	19 - 1	6
		fraustem Blatt		-	5	130	Mela insana, Epergewächse Blaue Artischocken	· - 1	3
	90	Raturgelber gefrauster En-	"			132	Spanischer Cardi	» - 1	1200
		Diviefalat ,	. 99		6	133	Dicker halling &		8
	91	Gelber Bunbfalat	. 10	-	.4	134	Dicker bolland. Spargel Brucker Spargel	37 -	3
		Brauner Bunbfalat	39	-	4	1	Studet Spargel	99	4
	93	Rothgesprengter Bunbfelat	22	-	4	(8	lemile Gold was Band	4. "	
		23interbundfalat	23	-			demüle, Galat und Gewürz	rauter.	
	95	Breitblattriger Winterenbivie	"	-	4 5	135	Rundblattriger Spinat	1 Coth -	1
	96	Feingefrauster Bint. Endivie	29	-	5	100	Spinat mit langen Blattern		2
	97	Rothgesprengter Cicorie	22		4	137	Englischer Spinat ober gro-	"	•
	98	Gruner Cicorie	.27	-	3		Ber Ampfer		4
	99	Gelber Schnitt - ober Goa.	"			158	Großer Mongola . Biffen		45
		belfalat	- 29	-	3	139	Molte		
1	00	Bruner Feld- ober Bogerlfalat	.20	-	2		Spiekenard		6
		3 miebeln.					Lavendel		
							Löffeltraut	n —	
1	01	Großer weißer fpan. 3wiebel 1	Loth		6	143	Majoran		8
1	02	betto rother betto	10	-	6	144	Ehomian, Quendelfraut		8
I	05	Großer boffand. gelb. Bwiebel	"	-	8	140	Citron = Welthe	» — 1	
1	04	Bolland. weiße Gilbergwiebel	27	-	10	146	Türkifche Meliffe	. 59 10	
1	00	Beißer Sapelzwiebel	29	-	5	147	Saturen		5
1	90	Mother detto	.39		5		Diopp		4
A	07	Wincerzwiebel	29	-	2	149	Feinblattriger Bafilieum	(8
I	00	Porbee ober spanischer Land	"	-	6	150	Gemeiner Bafilicum		6
1	09	Schallottzwiebel	39	-	1		Weinraute	_ (6
1	10	Rleine Steckzwiebel	"	-	1		Rerbelfraut	AND THE RESERVE	1
1	II	Rocambole, Anoblauchsamen	99	-	1	105	Pimpinelle		2
	(3)	machfe mit fleifdigen Frücht	en.		-	104	Unieg ,		1
1		Brube fpan. Buckermelonen 1			-	100	Korjander		1
		Quals than Dunestmetollett 1	cuth		12	100	Rosmarin		5
					143			-	-

and the second second second	f1. 8	r.	fl. fr.
157 Salben 1 20		7. 190 /	2 Windfor. Caubobnen, breite 2 Poth - 2
158 Charladfalben, Scharfen "	-		Demeine Garten ot. Caubohnen,
159 Dille	-	2	
160 Großer italien. Benchel "	_	9	Futterfrauter . Camen.
161 (Semeiner Fenchel "	-	1 20	3 Sopfen - Alee (Medicago
162 Cardobenedicten		6	lupulina) .1 Pfund 1 30
163 Großer fpanifder Pfeffer ,		4 20	4 Sollandischer weißer Klee
164 Opanifdes Rerbelfraut			(Trifolium repens) , - 36
165 Indian. Rreffe (Nasturtium) "		4 20	5 Bemeiner fteprifcher Riee
166 Bartenfreffe		2	(Trifolium pratense) 14
167 Gelber Portulat		6 20	6 Lucerner Riee (Medicago
168 Gruner Detto		6	setiva) 100 Psund 39 fl. " — 28
169 Porragy	_	8 20	7 Türk, Klee (Esparsette,
170 Opan. Sauerampfer mit			Hedysarum onobrichis) , - 16
runden Blattern	-	8 20	8 Frang. Reihgras (Avena
171 Longer Gauerampfer "	_	3	-elatior) - 26
	-	1 20	9 Engl. Reihgras (Lolium
172 Ouger Genf	-	7	parenno) " - 36
174 Schwarzer Rummel	OTHER DE		o Honiggras (Holcus lanatus) " - 35
		21	1 Griechisches Gras (Irigo-
hulfenfrüchte.			nella, foenum graecum) " — 16
175 3werg . Buckererbfen mit		21	2 Burgunder = Ruben (Beta-
	th -	2	cicla altissima) " — 50
176 Frang. blaue Bwerg. Buchererb.	, ch	21	3 Weiße Futterrüben (Bras-
fen, mit der Schale ju effen		0	sica rapa alba) " — 58
177 Spätere Zwerge		21	4 Pimpinelle (Poterium San-
178 Frube gang niedrige 3merg.			quisorba) - 50
Mudladarklan		0 21	5 Gine Mischung ber beffen
179 Hublöberbsen		7	Futtergrasfamen für Pferde , 1 15
180 Californiain Martiatantiform		21	6 Eine Mifchung der best. Fut-
181 Broune bolland, Buckererbfen			tergrasfamen für Ochafe " 1 30
mit mirhar Chala		3 21	7 Eine Mifchung der beft. But-
mit murber Ochale " 182 Kron- oder Bufchelerbfen "		2	tergrasfamen für Rindvieb , 1 -
183 Washa Quelanistan		1	Baumfamen.
184 Gesprengte Buckererbsen "			
185 Schwanzachungte Indererbien			8 Beifblub. Acacie (Robinia
185 Schwarzgetupfte Budererbfen "		1	pseudo-acacia) 1 Pfund 1 12
186 Bang grune Erbfen "			9 Dornhedensamen (Ulex
188 Their Oiceantica		2	europaeus) 1 Coth — 8
188 Weiße Zisererbsen			20 Blafenbaum (Colutea ar-
189 Rothe Zisererbsen		2	borescens) — 10
190 Frühe weiße holland. 3merg-			21 Weifer Moulbeerfamen
Faseolen 39		2	(Morus alba) " — 24
191 Gelblichte Zwergfafeolen		-	22 Comarger Maulbeersamen
192 Cowarzichadige Zwergfeseolen "		1	(Morus nigra) - 24
193 Weife bobe Schwertfaseolen " 194 Rothe Laufbohnen "		1 25	23 Lerchenboum (Pinus larix) " - 3
195 Granatfaseolen			24 Rothe Tannen , Bichten
196 Spargelfaseolen		1	(Pinus abies) die 100 Pf.
197 Ener oder Minus es s		3	in Ballen 20 fl. 1 Pfund - 24
197 Eper- oder Pringes. Bohnen " 198 Spargel . Crangenbohnen "		COLUMN TO THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF	25 Birte (Betula alba) dle 100
199 Breite engl. Garrenbohnen		2	Pfund in Ballen 10fl 24
200 Masagan-Bohnen			26 Beiftannen (Pinus picea) " - 24
" and a support of the support of th	-	2 25	27 Echwarzsahren (Pinus strobus), 1 -

	-		~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~	4444		
	fl.	Er.	Sommer : Beichel , bolland., gem	engi		4.
328 Gemeine Rienfohre (Pinus		100	14Gattungen, 18th.5fl. bie	Arrela	121	
sylvestris) 1 Pfund	1	-	Binter-Beidel, bolland., gemengt		500	
229 Afche (Fraxinus excelsior)			7 Wattungen, 1 Eth. 4ff. b	etto	15,	M-
229 Alme (Frantitus execusion)	-	18	Lactveichel, braun u. gelbalth.afl. b	etto	6,	79
100 Pfund 12 ff.		Con				
230 21horn (Acer pseudo-plata-		32	Blumen, Wurzeln und 3	toteber		
nus) 100Pf. in Ballen 12 fl. m		-	Amarillis formisissima	Stück	16 tr	
231 Dofterne von Apfeln und		1.	Geffillte Unemonen	Detto	10 4	
			Ranuntel, bollandifche, Mus			
232 Erlen (Betula alnus)		24		betto	8,	
hie 100 Mt. in Bauen 30 110.			Ranuntel, befte Gattung, bol-	THE REAL PROPERTY.	-	
233 Rothbuchen Fagus silvestris.	General	12	lanbifde, 100 Stud 5fl.	betto.	4 2	
die 100 Pfund 10 fl.		-	The state of the s	betto	5,	
234 Beigbuchen	Mineral	10	O'THING THE O'THING			-
bie 100 Pf. 12 ff.			0.0	betto	10 ,	
200 Stud bittere Manbeln in			Spacinthen, gefüllte bolland.,		10	
Schalen, gum Stupfen	games			detto.	48 ,	
Omaten, guin Centier			Spatinthen, gefüllte, 2te Claffe	petto	15,	
Muslandifde Getreid . Urten			betto. betto Abcommlinge	detto 3	0.4,	15
235 Rieiner amerik. Mais 2 Cott) -	- 2	betto einfache bollanb.			
236 Sibirifde Goldbierfe In	_	2	Samentragend, mit			
237 Sartarifder Buchweißen "	-	. 2	Mahmon.	betto	50.	
207 Lartatilique Swelt Minters			Zulpen, gefüllte bolland.,	betto	8,	
238 Blutrother Opels, Winter-		. 2	betto febr frube bto.	betto.	6	
frucht, "	-	. 2				"
139 Wunderweißen	-	. 2		betto	15	
240 Chinefer Sonf, riefenartig	-	. 2		detto.	8	
241 Leinfamen, Digaer, echt ruffic. 391		35		betto	40	
242 Ein Macket, welches 30 Courte			Raifertronen			
der schoniten Blumensamen uns			Lilium martagon, turk, Bund,		30	
ter inftematifder Benennung			Marfeiller Lagetten.	detto	24	
enthalt, und binfanglich genug!			Solland. betto	betto	6	
ift, einen mittelmößigen Bar-			Rargiffen, weiße mobiriedenbe	detto.	6	
ten ju befegen, toftet	1	. 12	Jonquillen, gefüllte betto	derto:	10	29
245 EinPadet mit 60 Gattungen toffet	2		betto einfache	detto	5	
244. betto ,, 100 betto ,,	4	-	betto einface Crocus vernis.	betto	3	99
2.14. CC 19. CC			Continue Conference 200 Rot 7 ff	betto	2	39
Rebft einfartirten Blumenfamen fi	IND	mon	jeboch wenn biefer metenweif	e abger	1011111	nen
besonders zu haben.			mirb, fo verfpricht man bie billi	aften T	reife	111
Schonfte Gattungen gefüllte,			machen; übrigens ift er vom 1.	Julo b	16 E	nbe
emt hollandische Garten:			Sentember zu haben.			
Reifen z Loth 8ft. bie Dei	e 3	o fr	0			
CON Chithanandiaman canth	# (Pagg)	ois n	ber meniaffens 25 Pfund pr. Gat	tung a'	Saens	1111 =

Wenn die Futtergraffamen centnerweis ober wenigstens 25 Pfund pr. Gattung abgenommen werden, so vergüte SpEt. Sconto; ben den übrigen Garten-, Feld - und Frücten. Samen 15 pCt., wenn solche pfundweise begehrt werben. Bersendungen mache ich nur gegen anticipando eingesandte Beträge. Für die Keimfähigkeiet meiner Samen bürge ich in tem Falle, wenn die Keimprobe mit Sorgfalt und so wie es der Same erheischt, gemacht wird. Auf Resultate über die Saat im fregen Lande nehme ich, ihrer Ungewißheit wegen, teine Notig. Und nibernehme ich die Besorgung von allen Gottungen Blumen, dann von ausländischem. Gehöli, Getreid und Futter. Samen, nur bitte ich die Briefe franco an mich zu addressiren. Zugleich zeige ich auch an, daß ben mir alle Gattungen Blumen Samen einzeln, pris und lotbeweise, dann alle möglichen ein -, zwensährig und verennirende Blumen und Gewächle in Geschieren ober auch in Pflanzen stückweise zu haben sind. Nicht minder bediene ich meine verehrten Ubnehmer mit verschiedenen Gattungen zwerg und hochstämmigen, 1, 2 bis Siederigen Obstäumen zu billigen Preisen, wovon besondere Preiseverzeichniste ersolgt werden.